

# Der Havelbote



**Heimatzeitung  
der Gemeinde Schwielowsee  
Staatlich anerkannter Erholungsort**

24. Jahrgang  
Nr. 11  
Mittwoch,  
3. Juli 2013

**mit dem Amtsblatt  
der Gemeinde Schwielowsee**

ISSN Nr. 0663-5315  
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,  
Ferch und Geltow,  
sonst. Preis: 1,00 €

## Sanierungsgebiet in Ferch – eine Erfolgsgeschichte

Es wurde anständig gefeiert und gelobt. Anlass war das Ende der Dorfsanierung von Ferch. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Rathaus wurde eine Stele auf dem Vorplatz enthüllt, die an die Vollendung des Sanierungsgebietes erinnern soll. Anschließend wurde vom Ortsvorsteher Roland Büchner (Bürgerbündnis) eine Chronologie der Dorfsanierung präsentiert. Angefangen hat alles 1991.

Federführend verantwortlich waren der frühere Bürgermeister Thomas Hartmann, der Amtsdirektor Bernd Lietz, Ute Lietz für die Finanzen, Kerstin Murin als Zuständige für das Bauwesen, Hans Kürth als Vorsitzender des Bauausschusses, der einen sehr wichtigen Beitrag zum Gelingen des Projektes leistete und schließlich Herr Wolkow von BIG-Städtebau als Vertreter des Sanierungsträgers.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 4



Die Wegbereiter enthüllten die Infosäule zum Sanierungsgebiet vor dem Fercher Rathaus. v.l.: Herr Lietz, Frau Murin, Frau Lietz, Herr Büchner und Herr Hartmann. Bürgermeisterin Kerstin Hoppe (2.v.li.) freut sich über die erfolgreiche Sanierung. Foto: Coste

## FDP Ortsverband Schwielowsee

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schwielowsee, der FDP-Ortsverband Schwielowsee informiert ab sofort über seine neu gestaltete Internetseite unter [www.fdp-schwielowsee.de](http://www.fdp-schwielowsee.de) zu aktuellen kommunalpolitischen Themen aus der Gemeinde und lädt zur sachlichen Diskussion ein. Wir verstehen die Seite als Informationsplattform für die Bürger und werden regelmäßig interessante Unterlagen zur Einsicht und zum Download anbieten. Auch unsere Meinung zur Uferstraße finden Sie dort.



**D. Schiffmann**

### Termine für den Havelboten 2013

Heimattteil und Amtsblatt	Redaktionsschluss jeweils 16 Uhr	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 12	Montag, 15.07.	Mittwoch, 24.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 05.08.	Mittwoch, 14.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 26.08.	Mittwoch, 04.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 09.09.	Mittwoch, 18.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 23.09.	Mittwoch, 02.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 07.10.	Mittwoch, 16.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 21.10.	Mittwoch, 30.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 04.11.	Mittwoch, 13.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 25.11.	Mittwoch, 04.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 09.12.	Mittwoch, 18.12.

Änderungen vorbehalten!

**Bitte beachten: Redaktionsschluss ist jeweils um 16 Uhr**  
**Die Redaktionssitzungen finden zu den festgelegten Terminen um 16 Uhr im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3, in Caputh statt.**

### IMPRESSUM

**Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:**  
 Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,  
 14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898  
**E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)** - [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

**Redaktionsmitglieder:** Ingrid Dentler, (verantw.),  
 Barbara Pohlmann, OT Geltow,  
 Dipl.-Ing. Christiane Weise, Sören Bels, Dietrich Coste, OT Ferch,  
 Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann,  
 Prof. Dr. Ute Solf, alle OT Caputh

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

**Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:**  
**Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,**  
 Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,  
 Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,  
 Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.  
 Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerblich 10,- € + MwSt.  
 Erscheint im Jahr 2013 - 21 mal / Auflage 5.100

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!  
 unter der Adresse: [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder,  
 nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

**Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.**  
**Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

**Sollte kein „Havelbote“ in Ihrem Briefkasten stecken,**  
**dann melden Sie uns dies bitte unter**

**Tel. 033209/70886 oder unter [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)**

**Der Havelbote kann auch an folgenden Stellen kostenlos  
 abgeholt werden:**

- OT Caputh:** Poststelle, Straße der Einheit 40  
**Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V.,** Str. der Einheit 3
- OT Ferch:** Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9  
**Ralles Imbiss,** Beelitzer Straße 50 (Richtung Neuseddin)
- OT Geltow:** Bürgerbüro, Caputher Chaussee 3, Do. 13 - 18 Uhr  
 Poststelle in der Hauffstraße 55 A  
**Café Caro,** Hauffstraße  
**Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“,** Am Wasser 19

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Unter der 116 117 erreichen Betroffene Sa, So, u. an Feiertagen  
 einen Arzt in Bereitschaft. Mo, Di, Do v. 19 - 7 Uhr, Mi 13 - 7 Uhr,  
 Fr 13 - 7 Uhr.**

**In akuten Notfällen bleibt weiterhin die 112 die richtige Nummer.  
 Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112**

### Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beratungsregionen: z.B. Gemeinde Schwielowsee, Stadt Werder/Ha.,  
 Ansprechpartnerin: Frau Sylvana KropstatNiemegker Str. 37,  
 14806 Belzig, Tel: 0152 – 22 543 278  
[sylvana.kropstat@diakonissenhaus.de](mailto:sylvana.kropstat@diakonissenhaus.de) - [www.diakonissenhaus.de](http://www.diakonissenhaus.de)

### Mitteilung zum Zahnärztlichen Bereitschaftsdienst für die Bereiche Beelitz, Schwielowsee, Michendorf, Nuthetal, Seddiner See, Werder

Im Rahmen der Umstrukturierung des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes im Land Brandenburg wird ab Juli 2013 eine Zusammenlegung der drei Bereitschaftsdienstskreise Beelitz, Michendorf und Werder erfolgen. 31 zahnärztliche Praxen werden den Bereitschaftsdienst mit insgesamt 37 Kollegen sicherstellen.

Ab dem 1. Juli gibt es dann eine einheitliche

**NOTDIENSTNUMMER TELEFON: 01578-5363458**

### ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Der Bereitschaftsdienst findet Sa/So und an Feiertagen von 9.00-11.00 Uhr in der jeweiligen Praxis statt. Außerhalb dieser Zeiten besteht für dringende Notfälle Rufbereitschaft unter **01578-5363458**

**06.07. / 07.07.13:** Herr ZA Sommer, Rehbrücke,  
 Zum Springbruch 1c, 033200 / 85370

**13.07. / 14.07.13:** Frau Dr. Schatz, Rehbrücke,  
 A.-Scheunert-Allee 134, 033200 / 83775

**20.07. / 21.07.13:** Herr Dr. Ziegeler, Neuseddin,  
 Thielenstr.9, 033205 / 44700

**27.07. / 28.07.13:** Frau ZÄ Günther-Winkelmann Rehbrücke  
 Zum Springbruch 7, 033200 / 40110

## Café BAROCK

Straße der Einheit 4, OT Caputh  
 14548 Schwielowsee

### Wir feiern unser 5-jähriges Jubiläum

... und laden Sie auf ein Glas Sekt ein ...

\* **LIVE-Musik** mit „Thymian“  
 - „Smooth Jazz“ und „Easy Listening“ -

\* **Zaubershow**

\* **Handgeknötete Schmuck-Unikate**  
 des Potsdamer Labels „Dsiho“

\* **Naturfotografien**

- Ausstellung und Verkauf -  
 von Hildegard Schaumann

\* **Hausegebakener Kuchen**

**am 20. Juli 2013  
 ab 15 Uhr**

*Eintritt frei*

## Tipps und Termine

### Ausstellungen

**Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“ im Bürgerhaus**, Str. der Einheit 3, Caputh, Fotos, Modelle, Video, Computersimulation, GPS-Exponat, **Sonderthema: „Emigration - AE verlässt Deutschland / Europa“ – Dokumente aus dem Archiv in Princeton.** Nov. – Mrz., Fr – So 11 – 17 Uhr, Apr. - Okt. außer Mo tägl. 11-17 Uhr und an Feiertagen, [www.sommeridyll-caputh.de](http://www.sommeridyll-caputh.de), Tel. 033209-217772

Das **Museum der Havelländischen Malerkolonie** zeigt bis zum 21. Juli die Ausstellung „Karl Hagemeyer am Schwielowsee“. Es ist der erste Teil einer Jubiläumsausstellung anlässlich seines 80. Todesjahres. Präsentiert werden Pastelle, Zeichnungen und Ölgemälde von Karl Hagemeyer, die zwischen 1880 und 1900 in Ferch, Geltow und Werder entstanden sind. Beelitzer Straße 1, Ferch, April - November, Mi bis So, 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, [www.havellaendische-malerkolonie.de](http://www.havellaendische-malerkolonie.de)

**27.07. – 29.09., Mi-So 11-17 Uhr, Museum der Havelländischen Malerkolonie, Ferch, Eröffnung der Ausstellung „Karl Hagemeyer - Sein Spätwerk“**

**Geltow Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“** der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Mit Leinenladen und kleinem Café. Am Wasser 19, Geltow, Tel. 03327-55272, Öff

„**Mein blauer Schwielowsee**“ „**Unter Wasser - Über Wasser**“, ein Projekt der Kita „Schwielowsee“ mit der Kunstschule Potsdam e.V., Sitzungssaal im Rathaus, Ferch, Potsdamer Platz 9, Mo+Do 9-12 Uhr, Di 9-18 Uhr, o. nach Abspr. Tel. 033209-76929

**bis 07.07., So 15-18 Uhr, Atelier Bärbel Krause**, Friedrich-Ebert-Str. 15, Caputh, „Bilder der Spontanität und Phantasie“, Ausstellung des Mal- und Zeichenzirkels Caputh

**bis 31.10, Di-So 10-18 Uhr, Schloss Caputh**, Straße der Einheit 2 »**Gantz magnifique**« Meisterstücke aus preußischen Schlössern, Präsentationen im monatlichen Wechsel in den Schlössern Oranienburg und Caputh

**bis 28.08., Mi – So, 13.00 -17.30 Uhr, Café Barock**, Str. der Einheit 4, Federleicht, Naturfotografien der Fotografin Hildegard Schumann, Tel. 015775393968, [www.cafebarock.de](http://www.cafebarock.de)

**bis 11.08., Sa/So/Fei 15-18 Uhr, Heimathaus Caputh**, Krughof 28 **Ausstellung zur Geschichte des Kinderheimes „Anne Frank“** in Caputh, Cultura e.V., Tel. 033209-80932

### Veranstaltungen

#### JULI

**03.07., 13 Uhr, Heimathaus Caputh, Krughof 28, Rückblick auf unsere Wanderungen im 1. Halbjahr.** Ein erster Rückblick auf unsere gemeinsamen Wanderungen im 1. Halbjahr findet am 3. Juli im Heimathaus Caputh statt. Bei Kaffee und Kuchen kann man es sich so richtig gut gehen lassen und den spannenden Erzählungen der Wanderfreunde lauschen. Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909, [www.heimatvereincaputh.de](http://www.heimatvereincaputh.de)

**07.07., 11 Uhr, Schloss Caputh, Eine Tapissérie mit dem preußischen Wappen von Pierre Mercier.** Die Tapissérie wird vorgestellt von der Kustodin Dr. Susanne Evers - im Rahmen der Präsentation "Gantz magnifique". Meisterstücke aus preußischen Schlössern Tel. 033209-70345, [www.spsg.de](http://www.spsg.de)

**07.07., 17 Uhr, Kirche Caputh – Caputher Orgelsommer 2013**, „Musikalische Raritäten für Flöte, Horn und Orgel“ Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

**13.07. 18 Uhr, Schloss Caputh, Se tu m'ami. Lieder, Arien, Intermezzi des Barock mit dem Duo "con emozione"** Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, [www.spsg.de](http://www.spsg.de)

**14. 07., 17 Uhr, Kirche Caputh – Caputher Orgelsommer 2013 "Improvisationen nach Wunsch"**, Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

**21.07., 15 Uhr, Café Barock**, Str. der Einheit 4, Wir feiern 5 Jahre Cafe BAROCK mit LIVE-Musik von "Thymian" ("Smooth Jazz" und "Easy Listening") . . . einer Zaubershow . . . das Potsdamer Label "Dsiho" stellt Handgeknötete Schmuck-Unikate vor . . . Ausstellung und Verkauf von Naturfotografien von Hildegard Schumann, Eintritt frei. Tel. 015775393968, [www.cafebarock.de](http://www.cafebarock.de)

**21.07., 17 Uhr, Kirche Caputh – Caputher Orgelsommer 2013 „Johann Sebastian Bach und seine Schüler“** Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

**27.07., 11.30-ca 22.30 Uhr, Am Gemünde Caputh/Geltow, 11. Fährfest der Gemeinde Schwielowsee - mit Wasserskishow, Life-musik u.v.m.**



**28.07., 17 Uhr, Kirche Caputh – Caputher Orgelsommer 2013 „AnamcorA - Celtic Music“**, Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

**28.07., 12 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin**, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, Einschulungswochenende, Braumanufaktur, Tel. 033209/ 21 79 79, [www.braumanufaktur.de](http://www.braumanufaktur.de)

#### AUGUST

**03.08., 12 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin**, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, Jazz Frühschoppen Hot mam, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Tel. 033209/ 21 79 79, [www.braumanufaktur.de](http://www.braumanufaktur.de)

**03.08., 12-19 Uhr, ManuSkriptur, Straße der Einheit 10, Caputh, Schreibtag in Caputh**, Ein Tag zum Schreiben und Wohlfühlen. Mit Unterstützung einer Schreibtrainerin verfassen Sie Geschichten und Gedichte. Tel. 033209-80533, [www.manuskriptur.info](http://www.manuskriptur.info)

**03.08., 16 Uhr, Museum der Havelländischen Malerkolonie Ferch, Benefizkunstauktion**

**04.08., 11 Uhr, Schloss Caputh, Wilhelm Frederik van Royen, Paradiesvogel.** Das Aquarell wird vorgestellt von der Kustodin Claudia Sommer - im Rahmen der Präsentation "Gantz magnifique". Meisterstücke aus preußischen Schlössern. Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, [www.spsg.de](http://www.spsg.de)

**04.08., 12 Uhr, ManuSkriptur, Straße der Einheit 10, Caputh, MATINEE Lesung**, Tel. 033209-80533, [www.manuskriptur.info](http://www.manuskriptur.info)

## Geltow und das Potsdamer Verkehrsleitsystem – eine Diskussionsveranstaltung



„Was wird getan, damit die zum Teil bis zu 40 minütigen Wartezeiten nach Potsdam sich verringern und die Umweltbelastung für Geltow und Umgebung sich reduzieren?“ Das war der Kern aller Fragen der Geltower, der zum Teil angeregte Diskussionen hervorrief.

Vertreter der Stadtverwaltung und des Umweltministeriums gaben Auskunft über den Ist-Stand, hier nur einige Aussagen:

- Das Konzept befindet sich noch in einer 2-jährigen Probephase, vorher gibt es keine endgültigen Ergebnisse. So Reik Becker von der Stadtverwaltung zur Pförtnerampel.
- Es gibt drei „Hot Spots“, Richtung Teltow, die B1 und Richtung Norden
- Analyse: bis zu 506.000 Fahrten aus Potsdam rein und raus
- Verkehrswandel durch: Carsharing, Fahrradvermietung, Wegeketten (Bahn, Rad, Bus o.ä.), Radschnellwege, Park & Ride.

Herr Jonas vom Umweltministerium erläuterte, dass Potsdam von der EU unter Druck gesetzt wird: „Wenn 10% des Verkehrs auf andere Zeiten umgelenkt werden oder mit anderen Verkehrsmitteln fahren, schaffen wir das von der EU vorgegebene Soll zur Luftreinhaltung. Das Beste wäre natürlich eine 'Grüne Welle', aber in Potsdam gibt es zu viele Querverbindungen, um dies zu ermöglichen;“ – was die Geltower als eine Zwangsreglementierung auffassten und was zu Empörung führte: „Potsdam schiebt seine Probleme auf das Umland ab und ist dann fein raus!“ so die generelle Meinung.

Die Frage nach der Dauer der Maßnahme beantwortete Dirk Volkmann vom Potsdamer Rathaus mit dem Hinweis, dass sich die Ampel bei weniger Verkehr von alleine abschalte. Die Schadstoffbelastung in Geltow liege weit unter der Grenze, Potsdam muss noch eine Lösung finden, so seine Aussage.

In Potsdam werde bereits an Plänen für weitere P+R-Plätze und der Förderung von Radverkehr und ÖPNV gearbeitet.

Frau Hoppe erläuterte, dass die Gemeinde Schwielowsee bereits seit längerer Zeit mehrere Arbeitsgruppen zum einen für den Bereich Schwielowsee – Werder und zum anderen den Bereich Schwielowsee – Michendorf – Nuthetal gebildet hat, die sich mit diesen Problemen befassen. Es sind auch schon einige Lösungsvorschläge erarbeitet worden, so:

- dichtere Taktzeiten für den 631 Bus
- Schnellbusspur nach Potsdam rein
- Schnellbus einsetzen mit weniger Haltestellen
- Straßenbahn von Pirschheide nach Geltow verlängern

Am 18. Juni tagte die AG Verkehr noch einmal und nach der Sommerpause gibt es dann eine gemeinsame Sitzung zur Ausarbeitung der Vorschläge, die dann an die verkehrspolitischen Stellen weitergeleitet werden.

Herr Boldt aus Geltow kam noch mit einer weiteren durchführbaren Idee, die Frau Hoppe in den Listenkatalog aufnehmen will: Eine Verkehrssteuerung kann durch eine Geschwindigkeitsanpassung auf der Strecke Geltow – Potsdam eingerichtet werden; die Autofahrer fahren sicher lieber mit einer gleichmäßig geringeren Geschwindigkeit, als dass sie im Stau stehen!

Das Forum hat sicher keine unmittelbaren Lösungen gefunden, aber deutlich die Probleme der beidseitigen Standpunkte dargelegt und es bleibt zu hoffen, dass Potsdam diese bei seinen Erwägungen berücksichtigt!

**Text und Foto: Barbara Pohlmann**

FORTSETZUNG VON SEITE 1

## Sanierungsgebiet in Ferch – eine Erfolgsgeschichte

Manche Bürger von Ferch hatten anfangs ein ganz mulmiges Bauchgefühl. Die Skepsis überwog zunächst, Gerüchte von Enteignung machten die Runde. Aber je mehr über dieses Projekt in sachlicher Form aufgeklärt wurde, zerstreuten sich allmählich die Bedenken.

Der Zustand der Gemeinde war 1990 sehr baufällig – keine ausgebauten Straßen, marodes Wasser- und Abwassernetz, öffentliche Gebäude in sehr schlechter Verfassung. Private Hausbesitzer standen vor fast unlösbaren Problemen.

Die Aufgabe war es nun, den Erhalt und die Wiederherstellung der vorhandenen Baustrukturen zu gewährleisten, die Sanierung und Neugestaltung der bestehenden Straßen und Wege, Erhalt und Gestaltung von Grün- und Freiflächen, Schutz und Gestaltung der Uferbereiche, Schaffung neuer Parkplätze und Aus- sowie Neubau der technischen Versorgungseinrichtungen.

Es wurden 22 Gebäude nach B 9

6 Gebäude nach B 3.2

4 kommunale Gebäude nach B 3.1 bzw. B 3.2

gefördert auf einer Fläche von 17,14 ha Sanierungsgebiet.

Investiert wurden insgesamt ca. 5,4 Mio. Euro, davon waren Fördermittel von Bund und Land ca. 3,7 Mio. Euro. Die Eigenleistung der Kommune belief sich auf ca. 1,25 Mio. Euro.

Nach dieser langen Zeit der städtebaulichen Sanierung kann man zum Schluss feststellen:

- alle Hauptverkehrsstraßen wurden saniert
- alle öffentlichen Gebäude wurden restauriert
- Wege und Plätze wurden neu geschaffen
- der Erhalt und die Gestaltung von Grün- und Freiflächen wurden vorangetrieben

Dies ist eine reine Erfolgsgeschichte!

Aber was wäre dies alles ohne die privaten Investitionen in Millionenhöhe und die Kreativität privater Investoren? Das Erscheinungsbild von Ferch hat durch diese Maßnahmen einen bedeutenden Schub erhalten, den es schlicht und einfach zu würdigen gilt.

Zum Abschluss dieser Veranstaltung durften sich in Anerkennung ihrer Verdienste Herr Hartmann, Frau und Herr Lietz, Frau Murin und Herr Büchner in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Schwielowsee eintragen.

**Dietrich Coste**



## Stadt für eine Nacht

Vielleicht wird das Bett des Cultura e.V. aus Caputh noch berühmt? Auf jeden Fall kann man jetzt schon darüber reden! Seine Wanderschaft hat begonnen.

Beim Potsdamer Kulturevent „Stadt für eine Nacht“ in der Schiffbauergasse, maßgeblich vom Hans-Otto-Theater und der Stadtverwaltung Potsdam auf die Beine gestellt, präsentierte sich das Bett als wichtiger Teil des menschlichen Lebensraums in der Schiffbauergasse und lud 24 Stunden zum Ausruhen, Reden, Lesen, Zuhören und Schreiben ein. Mit seiner Idee „Ein Bett, ein Koffer und Fantasie“ wurde der Verein Cultura e.V. ausgewählt, bei der Veranstaltung „Stadt für eine Nacht“ mitzumachen. Vom Publikum hervorragend angenommen, fanden Lesungen, Tanz, kreatives Schreiben und viele Gespräche einen angemessenen Raum. Mancher aber machte auch einfach Pause und betrachtete sich das bunte Treiben eben vom Bett aus.

Die Wanderschaft geht aber weiter und in den nächsten Monaten wird das Cultura-Bett in der Region um den Schwielowsee mancherorts zu entdecken sein! Also, Augen auf!

**Christoph Korneli, Cultura e.V.**

## Erkennungsmerkmal Käsescheibe

Viele Ausflügler fanden während der 19. Brandenburgischen Landpartie am 8. und 9. Juni den Hof auf dem Fercher Heideweg, obwohl der Grüne Weg eine Tiefbaustelle war. Mag sein, dass Wiederholungsgäste vor allem aus Schwielowsee und Umgebung das Ziel aus den Vorjahren noch kannten, aber viele „Neue“ begrüßten Brigitte Lüdicke und Thomas Weigt dennoch.

Zwei Stuttgarter beispielsweise, die zu dieser Zeit Berlin einen Kurzbesuch abstatteten. „Das ist ja ein richtiges Familienfest mit kredenzt Leckerbissen aus märkischen Produkten. Klein aber fein“, staunten sie. Vom neu kreierten Kürbis-Ingwer-Brot nahmen sie gleich noch zwei mit. „Das war offensichtlich unser ‚Renner‘“, stellte Thomas Weigt an seinem Holzbackofen fest. „Die Nachfrage war größer, als ich die Leute damit bedienen konnte.“ Die kleinen Probierhäppchen brachten die Besucher auf den Geschmack. Holländer hätten gern das Rezept für dieses Brot vom Gastgeber erfahren – und sie erhielten es. „Wir haben Bekannte bei uns, die sich ebenfalls mit dem privaten Brotbacken beschäftigen. Sie werden sich über die neue Geschmacksrichtung bestimmt freuen. Der duftverbreitende Ofen hatte es einem Mädchen angetan, als seine Oma erzählte, dass ein ähnlicher im Märchen von Hänsel und Gretel im Mittelpunkt steht. „Passt denn die Hexe da auch rein?“, wollte die Kleine wissen. Weigt öffnete die Ofentür. „Ach ja. Da drin ist es groß genug, und Feuer flackert auch“, sagte sie zufrieden gestellt. „Halli hallo! Wir radelten bereits eine ziemliche Strecke und haben Hunger. Können wir den hier stillen“, fragte lautstark jemand und noch halb auf dem Fahrrad hängend. „Wir sind eine größere Gruppe.“ Für Lüdicke/Weigt und für ihre Helferinnen kein Problem. „Nehmt an den Tischen Platz.“ Da meldete sich ein Radler. „Wird am Stehtisch auch Kost serviert? Ich kann nämlich kaum noch sitzen.“ Die Bedienung nickte. „Bei uns wird jeder Wunsch erfüllt, sofern er machbar ist.“



19. Brandenburgische Landpartie am 8. und 9. Juni auf dem Hof im Fercher Heideweg bei Brigitte Lüdicke und Thomas Weigt.

„Haben Sie eine Speisekarte, was es anzubieten gibt?“, fragte eine Radfahlerin, die sich am Tisch erst mal vom Schutzhelm befreite. „Natürlich. Lesen Sie und bestellen“, erhielt sie als Antwort, jedoch keine Karte. Die stand in Form einer beschrifteten Flasche auf jedem Tisch. Wildgulasch und Wildsuppe waren darauf zu finden, Erdbeerkuchen und Schokoküsse sowie diverse Getränke. Diese Idee fand vielfache Anerkennung.

„Wir sind da“, rief eine Frau und winkte mit der weit über ihren Kopf ragenden Hand flott mit einer Schnittkäsescheibe. Brigitte Lüdicke lachte herzerfrischend und kommentierte. „Ich glaube es nicht.“ Sie erzählte mir den Grund ihrer Reaktion. „Ich saß mit meinem Mann schon im vorigen Jahr in der Veranda des Caputher Fährhauses. Zwei Berlinerinnen fragten, ob sie sich zu uns setzen dürften. Na klar, was denn weiter. Sie bestellten jeweils eine Käseplatte. Wir kamen ins Gespräch, wie das so ist, sprachen über dies und das. Sie fragten ob auch in Schwielowsee Höfe an der Brandenburgischen Landpartie teilnehmen würden.

Dann würden sie wiederkommen. ‚Wir sehen uns wieder. Damit Sie uns erkennen, zeigen wir eine Scheibe Käse als Eintrittskarte‘, verabschiedeten sie sich.“

Weil in diesem Jahr wieder alles gut lief, keiner etwas zu bemängeln hatte – die agro-Brandenburg-Kontrolle beanstandete nichts – wollen Lüdicke-Weigts an der 20. Landpartie im nächsten Jahr teilnehmen. „Wir bedanken uns bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen. 2014 zur 20. werden wir hier ein 20 Meter langes Brot in verschiedensten Geschmacksrichtungen kredenzen.“ Sie werden einige andere Überraschungen bieten. So soll „Rudi“ aus Wien die Gäste erheitern, der schon diesmal einige Proben seines Humors zeigte.

**Text und Foto:**

**Wolfgang Post**

## Wie kann es so was noch geben?

Seit 30 Jahren kommen Werner Gruß (79) und seine Frau Waltraud (74) aus Breitenhagen im Salzlandkreis (Sachsen-Anhalt) nach Ferch, um hier – auch viele Jahre mit ihren Kindern - Urlaub zu machen. „Wir freuten uns jedes Mal auf die Zeit im schönen Havelland“, schwärmen sie noch heute.

Doch in diesem Jahr war alles anders. Sie mussten flüchten vor dem Hochwasser. Breitenhagen ist ein Stadtteil von Barby und liegt direkt an der Elbe, nicht weit von der Saale-Mündung. Ihr Wohnhaus hatten die Fluten bis zur Dachrinne verschlungen. „Das ging so schnell, so dass wir unser Haus ohne die nötigsten Dinge zum Leben mitnehmen zu können, verlassen mussten.“

Am Sonnabend, dem 15. Juni 2013, befanden wir uns auf Weg zum Sommerfest der Steggemeinschaft „Neue Scheune Ferch“ e. V. in der Gaststätte „Zum Alten Fercher“. Auf dem anliegenden Campingplatz entdeckten wir vor einem Wohnwagen zwei ältere Leute, die verzweifelt und weinend in eine Zeitung sahen. Wir sprachen sie an, und das Ehepaar erzählte von seinem Schicksalsschlag. Sofort kam uns beiden der Gedanke, dass wir helfen müssen.

Mit einem finanziellen Obolus entschieden wir uns sofort einen Beitrag zur Hilfe zu leisten. Beide brachen in Tränen aus und konnten nicht verstehen, dass es solche hilfsbereiten Menschen gibt.

Dies sollte aber nicht genug sein. Wir überlegten. Gleich werden wir in gemütlicher Runde sitzen und haben dieses betroffene Ehepaar mit ihrem Schmerz allein zurück gelassen. Wir schilderten dem Vorsitzenden der Steggemeinschaft die Situation der Familie Gruß und baten ihn, mit den 50 anwesenden Mitgliedern darüber zu entscheiden, ob es nicht möglich wäre, den Eheleuten ein paar gemütliche

Stunden bei Essen und Trinken zu ermöglichen. Spontan kam die Entscheidung, Sie sind herzlichst eingeladen. Wir überbrachten die tolle Idee Herrn und Frau Gruß und nahmen sie mit zu unserer Veranstaltung. Es wurde für alle ein toller Abend, und unsere Flutopfer konnten für ein paar Stunden andere Gedanken fassen.

Die Hilfe zur dieser Familie wird von uns damit nicht beendet sein.

## Dank für schnelle Tiefbauarbeiten

Das ging rasch über die Bühne - oder besser gesagt über den Grünen Weg: Das Verlegen einer Abwasserleitung im Grünen Weg in Ferch. Pünktlich fingen die Mitarbeiter der Luckenwalder Tiefbaufirma DAKO am 27. Mai 2013 an. "Wir wollen hier zügig arbeiten, um so rasch wie möglich die damit verbundenen Einschränkungen auf der schmalen Straße in Grenzen zu halten", sagte Firmenchef Daniel Kober, bevor er mit seinen Leuten loslegte. Offenbar stimmte an diesem Projekt alles: Von der Planung und der Baubetreuung durch das ortsansässige Ingenieurbüro Thomas Hartmann über die Bauleitung des Herrn Seeleg vom Auftraggeber Wasser- und Abwasserzweckverband Werder-Havelland bis zu den Ausführenden aus Luckenwalde.

Die Hand-in-Hand-Arbeit lohnte sich, denn bereits am 21. Juni 2013 meldeten die Bauarbeiter: "Alle Arbeiten abgeschlossen. Baustelle beräumt." Eine tolle Leistung, denn die Fertigstellung der Abwasserleitung war erst für den 12. Juli 2013 geplant.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für die gute Arbeit bedanken. Trotz der Bauphase hatten wir eine gute Resonanz während der Brandenburgischen Landpartie. Vielleicht trugen gute Worte untereinander und unser Kaffee-Service an die Bauleute von DAKO ein bisschen dazu bei. **Familie Weigt/Lüdicke**

## Bäckermeister Karus' neue Idee

Es gibt Menschen, die haben immer wieder neue, gute Ideen, nicht nur zum eigenen Nutzen, sondern auch für die Allgemeinheit. So ein Mensch ist Meister Knut Karus aus Caputh!



Im Beisein der Kastellanin des Schlosses Caputh, Frau Petra Reichelt und von Frau Karin Raschinsky, die seit über 20 Jahren eine eigene Agentur für die Promotion des Bäcker- und Konditorhandwerks für Berlin und Brandenburg leitet, führte Meister Karus uns seine neue Brotkreation mit dem Namen „Schloss Caputh“ vor. Ein bestimmter Teil vom Erlös des Brotes geht als Spende an das Schloss. Auch hat er zugesichert das Kinderfest im Schloss zu unterstützen, sollte sich das Brot gut verkaufen. Eine Kostprobe bestätigt: es schmeckt köstlich! Wie kam nun Bäcker Karus auf diese Idee? „Meine Frau hat im Schloss Caputh ihre Ausbildung gemacht, also dachte ich warum nicht mal für das Schloss und damit natürlich auch für die Gemeinde Schwielowsee etwas tun und ein ländlich-rustikales Brot backen. Es enthält Roggen und Dinkel, welches schon zur Zeit des Großen Kurfürsten angebaut wurde und Weizen, der dagegen hier früher nur wenig angebaut wurde. Gewendet in reichlich Kürbiskerne kommt das Brot dann in den Ofen. Frau Reichelt versuchte sich auch als Bäckerin und knetete den Teig und wälzte ihn in den Kürbiskernen. Sie entschloss sich dann doch aber, ihrem Schloss treu zu bleiben und brachte als „Startschuss“ je fünf Gutscheine für eine Schlossführung in Caputh, für die ersten Käufer des Brotes in der Bäckerei in Caputh und der Filiale im Havel-Nuthe-Center mit.

**Barbara Pohlmann**

## KULTURELLES

Sa / 13.7.2013 / 18 Uhr

### „Fühl'st der Liebe ...!“ Barockkonzert mit „con emozione“ im Schloss Caputh

**Se tu m'ami – Lieder, Arien, Intermezzi des Barock**

Liebe, Freude und Glück auf der einen und Sehnsucht, Schmerz, Trauer und Leid auf der anderen Seite sind die großen menschlichen Gefühle, die in der Musik des Barock bei bekannten und unbekanntem Komponisten, wie G. Carissimi, F. Durante, G. F. Händel, H. Purcell, B. Marcello, J. S. Bach u. w., in sehr starkem Maße zum Ausdruck kommen. Liane Fietzke wird vom Publikum und von der Fachpresse als sehr ausdrucksvolle Sopranistin gelobt. Sie hat nicht nur eine herrliche, reine und klare Sopranstimme, sie führt auch mit der ihr eigenen mitreißenden Frische und Fröhlichkeit durch das Programm.

Norbert Fietzke ist Absolvent der Musikhochschule Leipzig, arbeitet als Komponist, Arrangeur, Lehrer und genießt den Ruf eines vorzüglichen Begleiters.

Ein Konzert mit dem Duo „con emozione“ bedeutet „Ein Hörgenuss der feinen Art!“

15/12 Euro (inkl. Schlossbesichtigung, letzter Einlass 17:30 Uhr).

Um Anmeldung unter 033209.70345 oder schloss-caputh@spsg.de wird gebeten. Reservierte Karten bitte eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Schlosskasse abholen.



So / 7.7.2013 / 11 Uhr

### Eine besondere Tapiserie im Schloss Caputh



**Fama und Victoria präsentieren das preußische Wappen –**

**Eine Tapiserie aus der Berliner Manufaktur von Pierre Mercier** Bildteppiche oder Tapisseries gehörten neben Schmuck, Juwelen, Tafelgeschirr aus Gold und Silber zu den kostbarsten Besitztümern eines Herrschers. Anlässlich der Krönung Friedrichs III./I. fertigte der kurfürstliche „Tapeten Würker“ Pierre Mercier eine Bildteppich-Serie an, die der Verherrlichung des jungen preußischen Königums dienen sollte. Sie schmückte einst die ab 1701 ausgestatteten Paradekammern des Berliner Schlosses. Nur wenige Fragmente der Serie haben sich erhalten. Das gekrönte preußische Wappen, getragen von den geflügelten Figuren des Ruhmes und des Sieges, kündet von dem neuen Selbstbewusstsein des Herrscherhauses nach der Königskrönung.

Die Textilrestauratorin Ute Rönnecke stellt diese Tapiserie vor und wird dabei besonders auf die Tapiserietechnik sowie häufig auftretende Schäden und deren Ursachen eingehen.

6 Euro /ermäßigt 5 Euro (inkl. Schlosseintritt)

Um Anmeldung unter 033209.70345 oder schloss-caputh@spsg.de wird gebeten.

### „Gantz magnifique“ Meisterstücke aus preußischen Schlössern

Präsentationen herausragender Kunstwerke im monatlichen Wechsel

bis 31. Oktober 2013

Schloss Caputh

Straße der Einheit 2, 14548 Schwielowsee

Weitere Informationen sowie das vollständige Begleitprogramm

„Gantz magnifique“ unter:

[www.spsg.de/gantz-magnifique](http://www.spsg.de/gantz-magnifique)



24.08. und 25.08.  
31.08. und 01.09.  
jeweils von 12 bis 19 Uhr

**KulturForum**  
Schwielowsee e.V.

**7. Kunsttour  
in Caputh**



**In der spektakulären „Location“ des ehemaligen Caputher Kino „Resi“ wird zur diesjährigen Kunsttour der vielseitige Künstler Mikos Meininger seine Bilder und Skulpturen ausstellen.**

Mikos Meininger führt seit 2009 zusammen mit Chris Hinze das Potsdamer Kunsthaus sans titre, in dem er sein weitläufiges Atelier hat und Ausstellungen organisiert.

Nach einem anregenden Gespräch mit ihm über die Kunsttour und das Thema „KLARHEIT“ unserer Gemeinschaftsausstellung im Caputher Schloss, schrieb er seine sehr persönlichen Gedanken und Sichtweisen zu diesem Thema auf, deren Inhalt – wie ich finde – einen kleinen „Einblick“ in den Künstler Mikos Meininger gibt und zum Nachdenken anregt. Beim Lesen dieser Zeilen möchte man unwillkürlich zeitgleich und spontan Mikos Kunstwerke betrachten...

**Eine Erlebnisgeschichte zu KLARHEIT - von Mikos Meininger**  
Wenn ich beginne über "Klarheit" nachzudenken, fallen mir Begriffe wie Zeichen, Sinnbilder, Einfachheit, Polarität, Werte, Wahrheit oder Struktur ein. Ein anderer ist der Moment der Glückseligkeit.

Für mich ist - wie ich meine für viele auch - Klarheit immer eher ein Wunsch, verbunden mit der Hoffnung und dem Glauben, dass die Welt sich im Einklang befindet. Oft ist dieses Erleben von Klarheit eher wie ein flüchtiger Moment, der aus Zeit und Raum herausgenommen zu sein scheint. Das verleiht diesem Moment auch immer etwas selbsttrügerisches. Ein heller Blitz, der alles von der Oberfläche bis zum Grund hin beleuchtet, durchdringt, erkennbar oder auch nur fühlbar, im Bunde mit der Wahrheit. so schaut sie Dir ins Angesicht! Etwa in der Mitte meiner halbjährigen Reise durch Indien angelangt, verbrachte ich einige Tage auf der Halbinsel Diu. In einem Fischerdorf saß ein alter Brahmane unter einem Baum vor seinem Tempel. Ich setzte mich zu ihm und wir rauchten schweigend ein paar Bidis. Irgendwann beugte er sich vor und nahm mit seinen feingliedrigen Fingern etwas trockene Erde vom Boden und legte selbige auf seine Handfläche. Der Brahmane begann diese mit zwei Fingern zu feinem Staub zu mahlen. Dabei fixierten seine trüben aber wachen Augen meinen Blick derart, dass ein fester Bund spürbar wurde und die Gedanken zu kreisen begannen. In seinen Augen las ich ein von seinem Leben im Dienste des Glaubens. Zeit und Raum existierten nicht.

Schließlich, den Blick auf das äußerste konzentriert, neigte er sich abwärts weit nach vorn und verstreute den Staub. Dann legte er seine Hand auf sein Herz und schaute mich lächelnd an. Es war dies der Ausdruck voller Zufriedenheit, der Moment der Glückseligkeit, ein Moment absoluter Klarheit. Meiner Tochter gaben wir die Namen: Laila Kiara. Weißheit und Klarheit.

**Mikos Meininger**

**Im Atelier von Oda Schielicke kann man in diesem Jahr drei neue Gastkünstler erleben, die erstmalig an der Kunsttour Caputh teilnehmend, eine weitere Gemeinsamkeit haben:**

Alle drei fertigen, bearbeiten und formen Materialien einem konkreten Ablauf folgend mit dem Ziel, gegenständliche Dinge und Skulpturen herzustellen als Dekoration oder Blickpunkt in Haus und Garten oder auch als modisches Beiwerk. Spannend ist jedoch, was jeder der drei Künstler aus „seinem“ Material macht, denn diese sind sehr unterschiedlich.

#### **José Nuevo**

Ist ein spanischer Bildhauer, der seit acht Jahren in Salzbrunn bei Belitz lebt und dessen Skulpturen aus Marmor keine raumgreifenden Volumenkörper sind, sondern in ihrer Linienführung einer Zeichnung im Raum entsprechen. Seinen Marmor-Körpern liegen geometrische Formen zugrunde, wie Rauten, Rhomben und Quadrate. Auch in den formschlanken vertikalen Körpern greift Nuevo das Thema der Geometrie auf und experimentiert mit den Elementen Balance und Rhythmus.



**Stein & Stoff**

Bildhauerei | Handwebmeisterei  
Bernhard Männel | Johanna-Elisabeth Nehm

#### **Stein und Stoff**

Gegensätze ziehen sich an – (Sand)Stein und Stoff. Diese beiden Materialien stehen im deutlichen Kontrast zueinander – hart und weich – und sind sich doch so nah, wie zwei Seiten einer Medaille, ergänzen sich wie männlich und weiblich. STEIN - Mit Schlägel oder Knüpfel und den verschiedenen Eisen wird der Stein bearbeitet, Material wird abgeschlagen bis zur fertigen Skulptur.

STOFF – Für Stoff werden beim Weben zwei Fäden miteinander im rechten Winkel verkreuzt, was als Bindung bezeichnet wird. Unterschiedliche Bindungen, verbunden mit verschiedensten Materialien und Farben, ergeben einen Stoff, der seines gleichen sucht.

Stoff unterstützt den Stein in seiner Wirkung

Stoff hält Stein – Stein hält Stoff.

Stoff trägt Stein – Stein trägt Stoff,

Stoff ist fließend – Stein ist starr,

Stoff ist leicht – Stein ist schwer.

Stoff umhüllt Stein.

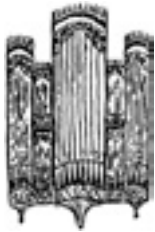
#### **DER BEGINN**

Als der „Blitz“ aus den blauen Augen voll ins „Weiche“ des harten Steins traf, hatte Amor seine Arbeit getan!

Dieses Erlebnis, wie Stein zu Stoff findet, hat uns dazu bewogen, dieses in unserer Kunst darzustellen.

Die Liebe zueinander, zu unseren jeweiligen Materialien- der Kontrast beider- hat uns inspiriert, Stein & Stoff in der Kunst miteinander zu verbinden. Immer wieder erzeugen wir mit unserem Auftreten und dem Zusammenspiel von Stein & Stoff, Staunen, Verwunderung und Zustimmung. Wir wollen auf künstlerischer Ebene, die Verbindung von Stein & Stoff präsentieren, weiterentwickeln, zum Nachdenken anregen und zum Gespräch einladen.

Unser (Traum) Ziel ist der Aufbau eines gemeinsamen Ateliers und Ausstellungsraumes. Noch sind wir auf der Suche nach diesem Ort.



# „Caputher Orgelsommer“ der Ev. Kirchengemeinde Caputh



Sonntag, 7. Juli 2013, 17.00 Uhr, Kirche Caputh

## „Musikalische Raritäten für Flöte, Horn und Orgel“

Ensemble „a tre“

Birgitta Winkler • Flöte (Potsdam)

Gisbert Näther • Horn (Potsdam)

Andreas Zacher • Orgel (Potsdam)

Die Idee für das Programm „Musikalische Raritäten für Flöte, Horn und Orgel“ im 3. Konzert entstammt einer Originalkomposition von Georg Philipp Telemann in dieser Besetzung. Das Programm beinhaltet die interessante Klangkombination von einem Blechblasinstrument und einem Holzblasinstrument in Verbindung mit der Orgel und koppelt Werke des Barocks und der Romantik mit neuen Werken zu einem einmaligen Konzertereignis. Seit 1999 konzertiert das Ensemble im In- und Ausland in dieser nicht ganz alltäglichen Besetzung. Gisbert Näther und Andreas Zacher haben speziell für diese Instrumente Werke komponiert, die die Akustik der Kirche mit einbeziehen und alle Klangmöglichkeiten der drei Instrumente ausschöpfen.

Des Weiteren erklingen Kompositionen von J.S. Bach, G. F. Händel, P. Hertel, C. Homilius, M. Kreuz, F. Lachner und G. Track.

Birgitta Winkler, in Plauen im Vogtland geboren, erhielt mit 6 Jahren ihren ersten Blockflötenunterricht. Mit 14 Jahren begann ihre Ausbildung auf der Querflöte an der Musikschule „Clara Wieck“, die sie an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar fortsetzte. Von 1989-2000 war sie Flötistin der Brandenburgischen Philharmonie Potsdam und studierte bei Prof. Sheryl H. Cohen (University of Alabama School of Music/USA). Darüber hinaus besuchte sie Meisterkurse u. a. bei Prof. Johannes Walter, Auréle Nicolet und Carin Levine. Neben ihrer regen kammermusikalischen Tätigkeit (u.a. Trio Winkler; flauto e canto; Ensemble „a tre“ Potsdam) spielt sie in verschiedenen Orchestern wie dem Deutschen Filmorchester und der Deutschen Staatsoper Unter den Linden Berlin.

Seit 2000 ist Birgitta Winkler freischaffend tätig und gibt Konzerte im In- und Ausland.

Gisbert Näther wurde 1948 geboren. Nach dem Abitur studierte er an der Hochschule für Musik „Carl-Maria-von-Weber“ in Dresden die Fächer Horn und Komposition. Nach dem Staatsexamen wirkte er als Hornist in der Jenaer Philharmonie und am Potsdamer Hans-Otto-Theater. 1981 wechselte er zum DEFA-Sinfonieorchester. 1992 entstand sein erstes Werk für großes Orchester, das „Concertino für Tuba und Orchester“. Es folgten weitere Orchesterwerke, uraufgeführt unter anderem von der Deutschen Oper Berlin, von den Berliner Symphonikern und dem Deutschen Filmorchester, dessen Mitglied er ist. Andreas Zacher, geboren am 30. März 1961 in Halle/Saale, erhielt seinen ersten Klavier- und Orgelunterricht mit 10 Jahren. Von 1978 – 1981 studierte er an der Kirchenmusikschule in Halle. Es folgte in den Jahren 1984 – 1989 ein Studium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar in den Fächern Orgel, Klavier, Dirigieren und Komposition. Seit 1989 ist er Organist und Chorleiter an der Probsteikirche „Peter und Paul“ Potsdam. Seit seiner Tätigkeit als Organist und Chorleiter gibt er Konzerte im In- und Ausland.

Lassen Sie sich die Raritäten nicht entgehen!  
Der Eintritt ist frei.

Foto rechts: Birgitta Winkler • Flöte (Potsdam), Gisbert Näther • Horn (Potsdam), Andreas Zacher • Orgel (Potsdam)

Sonntag, 14. Juli 2013, 17.00 Uhr, Kirche Caputh

## „Improvisationen nach Wunsch“

Im vierten Konzert des neunten Caputher Orgelsommers wird der profilierte Organist und Dozent für liturgisches Orgelspiel und Improvisation an der Universität der Künste Berlin Dirk Elsemann in unsere Stülerkirche kommen und mit einer eigenen Improvisation zu dem Thema "Über" in das Orgel Improvisationskonzert einstimmen. Erstmals haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Lieblingsmelodien und „Ohrwürmer“ original und verändert anzuhören. Denn das weitere Programm wird durch Themenwünsche der Konzertbesucher mit Leben gefüllt. Sie sind herzlich eingeladen, zu Beginn des Konzertes Ihre Wünsche abzugeben.

Dirk Elsemann aus Rhede/ Westfalen erhielt seinen ersten Orgelunterricht im Alter von 7 Jahren beim Kirchenmusiker Alfred Heinzl in Bocholt. 1994 war Elsemann erster Preisträger (Orgel Improvisation) im Bundeswettbewerb Jugend musiziert. Er besuchte verschiedene Meisterkurse und Seminare in den Fächern künstlerisches Orgelspiel und Improvisation bei Anders Bondeman/ Stockholm, Helmut Deutsch/ Saarbrücken, Jon Laukvik/ Oslo, Peter Planayavsky/ Wien, Jan Raas/ Utrecht und Daniel Roth/ Paris. 1995 - 1997 war Elsemann Assistent Wolfgang Seifens an der Marienbasilika/ Kevelaer. 1997 - 2004 studierte er an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und der Universität der Künste Berlin das Fach Kirchenmusik (A-Diplom). Zu seinen Lehrern zählten u.a. Stefan Schmidt, Leo van Doeselaar, Erwin Wiersinga, Paolo Crivellaro, Wolfgang Seifen, Raimund Wippermann sowie Uwe Gronostay. 1999 gewann er den Gottfried-Schreuer-Preis für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation in Düsseldorf. 2001 war Elsemann im Rahmen der Begabtenförderung Stipendiat der Alfred-Sittard-Stiftung. Seit 2001 ist er Kirchenmusiker der kath. Pfarrgemeinde Heilig Kreuz/ Berlin-Wilmersdorf. Er leitet zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen für Improvisation und ist seit dem Wintersemester 2003 Dozent für Liturgisches Orgelspiel und Improvisation am Ökumenischen Institut für Kirchenmusik der Universität der Künste Berlin. 2005 legte er das Konzertexamen Orgel Improvisation mit Auszeichnung ab. Von 2008 -2013 war Elsemann Dozent für Gottesdienstliches Orgelspiel am kirchenmusikalischen C-Seminar der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz an der Universität der Künste Berlin. Seit 2013 ist er künstlerischer Berater des Musikverlages Jubal. Seine musikalische Arbeit wird abgerundet durch eine europaweite Konzerttätigkeit sowie Rundfunk- und CD-Aufnahmen.

Zu diesem exzellenten Höhepunkt der Orgel Improvisation laden wir Sie herzlich ein. Der Eintritt ist frei.





Sonntag, 21. Juli 2013, 17.00 Uhr, Kirche Caputh

## „Johann Sebastian Bach und seine Schüler“

Was wäre der Orgelsommer ohne Johann Sebastian Bach und seine Schüler? Das dritte Konzert im neunten Caputher Orgelsommer bietet Gelegenheit, den Meister und Lehrer mit seiner frühen Fantasie G-Dur und einem der achtzehn Leipziger Choräle zu hören.

Johann Christian Kittel ging im Alter von 16 Jahren nach <http://de.wikipedia.org/wiki/Leipzig> Leipzig und erlangte als einer der letzten Schüler Bachs hohes Ansehen u.a. bei Goethe, Johann Gottfried von Herder und Christoph Martin Wieland.

Gottfried August Homilius studierte Jura in Leipzig, zählte vermutlich zum direkten Schülerkreis von Johann Sebastian Bach und war ab 1755 bis zu seinem Tod Kreuzkantor und Musikdirektor an den drei Hauptkirchen Dresdens.

Johann Schneider war um 1720 Bachs Klavier- und Orgelschüler in Köthen und in den 1740er Jahren auch Organisator und Mitwirkender des „Großen Concerts“, dem Vorgänger der Gewandhauskonzerte in Leipzig. Die beiden älteren Bachsöhne Wilhelm Friedemann Bach, seit April 1746 Musikdirektor und Organist an der Marienkirche [http://de.wikipedia.org/wiki/Marktkirche\\_Unser\\_Lieben\\_Frauen](http://de.wikipedia.org/wiki/Marktkirche_Unser_Lieben_Frauen) in Halle (Saale), und Carl Philipp Emanuel Bach, 28 Jahre im Dienst Friedrich II. und seit März 1768 Nachfolger seines verstorbenen Paten Georg Philipp Telemann als städtischer Musikdirektors und Kantor am Johanneum in Hamburg, zeigen ihre unterschiedliche musikalische Entwicklung.

Dass Johann Sebastian Bach – obwohl bereits todkrank – Johann Gottfried Mützel im Mai 1750 als Schüler in sein Haus aufnahm, kann für die außerordentliche Begabung des Schülers sprechen, der später Domorganist in Riga wurde.

Den Abschluss bildet Johann Ludwig Krebs, dessen 300. Geburtsjahr wir feiern. Über dessen Wertschätzung soll der Thomaskantor gesagt haben „er sei der einzige Krebs in meinem Bach“!

Wolfgang Karius studierte an der Staatlichen Musikhochschule in Köln Kirchenmusik und Schulmusik sowie als Stipendiat der französischen Regierung bei Marie-Claire Alain und Jean Langlais in Paris. Meisterkurse bei Luigi Tagliavini, Anton Heiller und Kenneth Gilbert, die zu einer intensiven Auseinandersetzung mit barocker Aufführungspraxis führten, und Meisterkurse in Dirigieren bei Kurt Thomas und Sergiu Celibidache vervollständigten seine musikalische Ausbildung.

Nach einer langjährigen Tätigkeit als Kirchenmusiker in Köln war er von 1983 - 2008 Organist und Kantor an der Annakirche in Aachen und künstlerischer Leiter des traditionsreichen AACHENER BACH-VEREIN sowie der alljährlich stattfindenden AACHENER BACH-TAGE.

Zu seiner Tätigkeit als Organist, Cembalist und Dirigent kommen Aufgaben als Herausgeber alter Musik sowie Konzerte im In- und Ausland und Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen.

1993 wurde Wolfgang Karius für seine Leistungen auf kirchenmusikalischem Gebiet der Titel Kirchenmusikdirektor verliehen.

**Lernen Sie Johann Sebastian Bach und seine Schüler kennen! Dazu laden wir Sie herzlich ein!**

Der Eintritt ist frei.



## Die Sachsen kommen! - und bieten uns eine festliche Bläsermusik

Mittwoch 10. Juli um 19 Uhr, Kirche Caputh

Eintritt frei

Eine lange Freundschaft verbindet die Bläsergruppe aus Sachsen mit dem Handglockenchor Caputh und mit dem Caputher Posaunenchor. Nachdem die Bläser mehrfach das alljährlich stattfindende Spektakel „Rhein in Flammen“ musikalisch untermalt haben, kommen sie im Juli an die Havel nach Caputh. Sie werden am 10.07. um 19:00 Uhr in der Caputher Kirche ein festliches Konzert geben. Die Sächsische Bläsergruppe besteht aus einem Freundeskreis von 12 Bläserinnen und Bläsern des Leipziger und Dresdner Raums, die sich seit 1996 alljährlich zu Bläserfahrten zusammenfinden. Sie gestalten dabei in verschiedenen Gemeinden Bläserkonzerte und wirken bei Gottesdiensten mit. Bei ihrem Musizieren in verschiedenen Kirchengemeinden machen sie auch etwas von der Tradition und der Musik der sächsischen Posaunenchorarbeit deutlich. Die Mitglieder der Gruppe sind Bläserinnen und Bläser sächsischer Posaunenchor. Friedel W. Böhler, der musikalische Leiter der Gruppe, war Landesposaunenwart der „Sächsischen Posaunenmission e.V.“ - dem Dachverband der insgesamt 470 Posaunenchor in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Bei den Proben, bei der Freude am Musizieren, dem aufeinander Hören und miteinander Sprechen gehen die Musiker ein Stück gemeinsamen Weges und wollen mit ihren Klängen die christliche Botschaft weitersagen.

Zu den bisherigen Reisezielen der Gruppe gehören Schweden, Dänemark, Rheinhessen und Rheingau, Schleswig-Holstein, Pfalz, Freiburg/Breisgau und Elsass, Thüringen, Linz am Rhein, Steiermark/Österreich und die Schweiz. Ein Höhepunkt war eine USA-Reise im Jahr 2000, an der H.-J. Müller aus Caputh teilgenommen hatte. Das Programm des Konzertes enthält Werke aus 5 Jahrhunderten, u.a. von Andrea und Giovanni Gabrieli, Paul Hindemith, Richard Roblee, Christoph Georgii, Richard Wagner, Traugott Fünfgeld, Friedel W. Böhler, darunter auch solistische Beiträge mit Orgelbegleitung, Stücke für Posaunenquartett, Sätze mit Beteiligung von Schlagwerk - und einen gesungenen Beitrag.

Über Ihren Besuch würden sich die Bläser aus Sachsen sehr freuen.

**H. Brückner und H.-J. Müller**

## Handglockenchor Caputh auf Møn

Der Monat Juni war für den Handglockenchor reichlich mit Musiken angefüllt. Es ist immer wieder eine Herausforderung zu dicht gedrängten Terminen die Glockenspieler möglichst vollzählig zusammen zu bekommen. Andererseits ist es für uns rationell, ein eingeübtes Programm mehrfach hintereinander aufzuführen. Insgesamt hatten wir im Juni 5 Auftritte. In Caputh (08. Juni) und in Potsdam (16. Juni) wurden wir sehr gut unterstützt durch den Chimes - Chor, durch den Posaunenchor und nicht zuletzt durch Brigitte Breitzkreutz mit ihrer Gitarre. Zu einem Höhepunkt wurde für uns die Reise vom 20. bis zum 23. Juni nach Dänemark auf die Insel Møn. Seit vielen Jahren haben wir freundschaftlichen Kontakt zur Pastorin Martha Torgard Joensen und zum Ehepaar Inge und Henning Ingerslev. Obwohl alle drei erhebliche gesundheitliche Probleme haben, war unser Aufenthalt auf Møn durch sie sehr gut vorbereitet. Neben einer Gemeinschaftsunterkunft gab es mehrere Gastgeber, die Quartiere zur Verfügung gestellt hatten. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Selbst gebackenes Brot und Brötchen wurden täglich bereitet und die riesigen Suppentöpfe mit wohlschmeckenden Suppen wurden vom Chor restlos ausgeköpft. Dazu kam noch ein sehr angenehmes Wetter mit viel Sonnenschein. So konnten wir nach den Musiken jeweils ein erfrischendes Bad in der Ostsee nehmen.

Die erste Musik hatten wir am Freitag in einem Seniorenheim, zu dem nicht nur die Heimbewohner sondern auch Familienangehörige und Urlauber eingeladen waren. Ganz witzig war, dass eine Musiklehrerin aus Glindow unseren Chor erst auf Møn kennenlernte. Ähnlich ging es uns in der schönen alten großen Kirche von Stege, wo wir unter anderem Zuhörer aus Berlin im Publikum hatten. Unser Vorteil als Glockenchor ist natürlich immer der Überraschungseffekt mit den ungewöhnlichen Instrumenten. Doch andererseits hatten wir ein halbes Jahr lang intensiv geprobt und von Auftritt zu Auftritt konnten wir uns etwas steigern. Für unsere Musiken wurden wir reichlich mit Beifall bedacht – bis hin zu „Standing Ovations“ – sogar am Ende des Gottesdienstes, den wir in der Dorfkirche von Magleby am Sonntag mit gestalten durften.

Die jeweils zweistündige Fährfahrt von Rostock nach Gedser und zurück ließ uns die Reise wie einen kleinen Urlaub empfinden.

**H.-J. Müller**

## Ausstellung in der Caputher Kirche: 100 Jahre Albert-Schweitzer-Spital

### Lambarene

Anlässlich dieses Jubiläums werden bis Oktober Fotos und Zitate zu Albert Schweitzers Wirken in Afrika präsentiert. In Zusammenarbeit mit dem „Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e.V.“ hat die evangelische Kirchengemeinde die Ausstellung ausgeliehen, um während der Saison ‚Offene Kirche‘ möglichst vielen Besuchern Einblicke in das Schaffen Schweitzers zu ermöglichen (Leihgeber: Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg).

1913 brach Albert Schweitzer mit seiner Ehefrau Helene nach Afrika auf, um in Lambarene, einem Dorf im kolonialen Französisch-Äquatorialafrika, dem heutigen Gabun, ein Krankenhaus aufzubauen. Er verwirklichte damit einen Plan, den er als 21-jähriger Student der Theologie und Philosophie gefasst hatte: Ab seinem 30. Lebensjahr wollte er sein Leben in den Dienst am Mitmenschen stellen. Deshalb begann Schweitzer 1905 zusätzlich mit dem Medizinstudium, das ihm für seine Lebenspläne die nötige Ausbildung vermitteln sollte. Unmittelbar nach seiner medizinischen Promotion verließ er Europa und ließ damit sein bisheriges, überaus erfolgreiches Leben als Theologe, Philosoph, anerkannter Musikwissenschaftler, gefragter Orgelspezialist und –musiker zurück.

Nach schweren Anfangsjahren genießt das Urwaldhospital heute noch – 48 Jahre nach dem Tod des Gründers 1965 – weltweite Anerkennung und ist Vorbild für ähnliche Einrichtungen.

Zu denen, die sich dem Werk Albert Schweitzers widmen, gehört der



„Deutsche Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene e.V.“, der u.a. den Briefwechsel zwischen Albert Einstein und Albert Schweitzer veröffentlichte. Einstein und Schweitzer verband unter anderem die Liebe zur Musik, insbesondere zu Johann Sebastian Bach. Albert Einstein nutzte wiederholt seine Popularität, um mit seinem Geigenspiel Wohltätigkeitsvereine zu unterstützen. Ebenso sammelte Albert Schweitzer auf seinen Europareisen Gelder für das Lambarene-Projekt, indem er Vorträge hielt und Orgelkonzerte gab.

So passt diese Ausstellung zu Schweitzers Wirken in Lambarene sowohl zur Einsteinhaus-Ausstellung im Bürgerhaus als auch zu den Sonntagskonzerten des Caputher Orgelsommers 2013.

Mehr zu dem Briefwechsel und zu den gemeinsamen Idealen der beiden Nobelpreisträger können Sie nach den Sommerferien im Havelboten lesen.

**Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e. V.**

## KINDER- UND JUGENDJOURNAL



### Caputher Anglerverein 1949 e.V.

### Mitglied im Kreisanglerverband Potsdam-Land e.V.

### Erfolgreiche Projekttag beim CAV

Bereits im vergangenen Jahr wurde der Gedanke geboren, das Eingangstor zum Bootsplatz des CAV an der Ziegelscheune in Caputh zu verschönern. Aber wie?

Die stellvertretende Schulleiterin der verlässlichen Halbtagsgrundschule Caputh „Albert-Einstein“, Frau Neitzke, hatte die Idee, daraus ein Schulprojekt zu machen. „Unsere Schüler können das bemalen“ sagte sie sehr überzeugt. Durch das sehr kalte und nasse Frühjahr mussten wir die Aktion auf Anfang Juni verschieben. Die Angler haben das Tor abgeschliffen und grundiert. Zur Vorstandssitzung am 4. Juni lag uns dann ein farbiger Entwurf zur Torgestaltung vor. Wir waren zunächst etwas skeptisch. Werden Schüler der sechsten Klasse so ein Bild auf ein ca. 12 qm großes Tor mit Acrylfarben übertragen können und ist das an drei Tagen überhaupt zu schaffen?

Wir kannten unsere beiden Künstlerinnen noch nicht.

Pünktlich um 7.45 Uhr am 11. Juni sind sie mit einem Riesensortiment an Farben und Pinseln vorgefahren. Der Hausmeister der Schule, Herr Franze, hatte im Vorfeld der Aktion dankenswerter Weise die Utensilien besorgt.

Schnell umgezogen, die größten Pinsel rausgesucht, die Farben mutig auf Farbeimerdeckeln gemischt und großflächig auf das Tor übertragen. Bereits zum Mittag des ersten Tages war die Außenseite des Tores fast fertig. Die Künstlerinnen waren so in ihrem Element, dass sie eine „Überstunde“ gemacht haben. Am zweiten Tag wurde in kurzer Zeit die Innenseite gestaltet. Ohne Vorlage, einfach so aus dem Stand entstanden unser Logo, ein Aal und ein Brassen. „Was sollen

wir denn den Rest der Zeit machen?“ fragten die Malerinnen. „Es ist doch noch Farbe übrig.“

Fünf nur mit Rostschutzfarbe grundierte Türen zum Bootshaus boten sich da förmlich an, eine Verschönerung zu erfahren. Gesagt – getan! Am Mittag des dritten Projekttag waren auch diese fünf Türen bemalt. Und nun lieber Leser werden sie sich fragen, wer waren diese Künstlerinnen? Es waren: **Sophie-May Arnold und Freda Görrissen** aus der Klasse 6b.

#### Liebe Sophie-May, liebe Freda,

der Caputher Anglerverein 1949 e.V. bedankt sich bei euch ganz herzlich für die tolle künstlerische Gestaltung unseres Eingangstores und der Türen zum Bootshaus. Unsere Mitglieder und Gäste werden sicher viel Freude an den schönen Bildern haben.

Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg, aber erst einmal schöne Ferien.

**Petri Heil, Bernd Lietz, Vorsitzender**



Das Tor zum Bootsplatz mit den Künstlerinnen Freda und Sophie-May

## Die Kita Birkenhain ist eröffnet!



Am Montag, dem 24. Juni, konnten wir trotz aller Unkenrufe, unsere Kinder in der neuen Kita in Ferch begrüßen. Die Außenanlage wird in den kommenden Wochen noch fertig gestellt und bereits jetzt ist zu erkennen, wie wunderschön alles wird.

In enger Zusammenarbeit zwischen der Bauleitung von S&P, Herrn Radland, Herrn Sievert von unserer Gemeinde und der Kitaleitung ist es uns gelungen in einem Endspurt, der an die 96 Stunden Aktion erinnert, noch vieles zu schaffen und mit einzubeziehen.

Wir möchten uns besonders bei den Eltern, die uns tatkräftig beim Umzug unterstützt haben, bedanken.

So haben viele Eltern Spielzeug mitgenommen und in neuem Glanz wieder mitgebracht.

Andere halfen uns bei der Beaufsichtigung der Kinder, damit wir einpacken konnten, oder beim Beschriften der Kisten und Möbel.

An unseren Umzugstagen nahmen das Kita-Team und alle tätigen Gewerke, noch einmal alle Kraft zusammen und verwandelten unsere Kita in ein Schmuckstück!

Die begeistertsten Ausrufe der Kinder am Eröffnungstag waren unser größter Lohn. Die angehenden Schulkinder würden ihre Kindergartenzeit nun gerne verlängern! Aber der Nachwuchs steht schon in den Startlöchern. Wenn die Außenanlagen fertig sind und wir uns eingewöhnt haben, laden wir zur Eröffnungsparty Mitte August, um allen die Möglichkeit zu geben, diese großartige Kita zu besichtigen.

Die Gemeinde Schwielowsee stellt mit ihren großen Investitionen im Kita- und Schulbereich wieder einmal mehr unter Beweis, wie wichtig uns unsere Kinder sind.

Vielen Dank auch an unseren Gemeindevertreter!

**Ihr Kita-Team der „neuen“ Kita Birkenhain**

## Die Indianer waren da...

...am 31. Mai war das ganze Haus voller Indianer, alle Etagen hatten sie schon am frühen Morgen besetzt. Vor dem Frühstück wurde natürlich erst einmal ein Indianertanz um das Tipi getanzt, danach begann die Schlacht am Indianerbuffet. Den Vormittag verlebten alle Häftlinge und Indianerfrauen bei fröhlichen Spielen im Garten, der schönsten Prärie von Geltow, wo es auch darauf ankam verschiedene Geschicklichkeitsübungen und Mutproben zu bestehen. Besonders freuten sich alle über die beiden Ponys die uns besuchten. Alle Indianer durften über die Prärie reiten.



Ein herzliches Dankeschön an Fam. Rendelmann, die geduldig jeden Indianer über die Prärie führten. Alle waren danach geschafft, freuten sich auf das Mittagessen und eine wenig Mittagsruhe unter ihren Traumfängern. Indianer brauchen keine großen Pausen, so ging es schon bald weiter mit dem Nachmittagsprogramm. Bei Tanz und Spiel wurde sich zwischendurch mit Pommes und getrocknetem Fleisch gestärkt. Alle hatten viel Spaß - aber die dunklen Wolken rückten erbarmungslos näher, als alle Eltern da waren und das Programm der kleinen

Indianer begann, hatten uns auch die Gewitterwolken erreicht - selbst der stärkste Indianer musste jetzt ins Haus. Schade - schade - schade aber die Show ging trotzdem weiter. Auf allen Etagen herrschte jetzt reges Treiben, Bogenschießen, Kanu, Kopfschmuck und Traumfänger basteln, sogar das Showprogramm wurde gezeigt, die Indianer haben einfach alles ins Haus verlagert, selbst die Köche mussten ihre "Feuerstelle" zum Essen im Keller anmachen. Es gab viele Leckereien für Kinder und Erwachsene. So hatten wir trotz Regenwetter noch einen schönen und aufregenden Indianerkindertag, der mit den Spenden von der Fleischerei Bothe, dem Großhandelslieferanten City, der Großhandelsfirma Vogeley und nicht zu vergessen, der Hilfe und den Spenden der Eltern rundum gelungen war und wir sind unserem Wasserspielplatz wieder ein Stück näher. Danke an alle.

**Die Erzieherinnen der Kita "Villa Sonnenschein", Geltow**

## Eine tolle Überraschung!

Am 11. Juni bekamen wir Besuch von einer Schulklasse der Carl-von-Ossietzky-Oberschule aus Werder. Diese hatte im Rahmen des WAT – Unterrichts ein Vogelhäuschen und mehrere Reagenzglasständer, mit passenden verschließbaren Reagenzgläsern gefertigt. Zusammen mit dem Lehrer Herrn W. Jakobowski, überbrachten sie uns diese tollen

Dinge, mit denen wir im Bildungsbereich Naturwissenschaften forschen und experimentieren können. Wir haben uns riesig gefreut und bedanken uns herzlich für diese tollen Arbeitsmaterialien.

**Die kleinen Forscher der Kita „Villa Sonnenschein“**



## Früh übt sich ...



was ein „Einstein“ werden will, dachten sich die Erzieher der kleinen „Sternschnuppen“ der Kita „Schwielowsee“ und hatten sich für ihre Kinder ein besonderes Projekt ausgedacht. Jeder weiß, welche Bedeutung der eigene Geburtstag im Leben eines jeden Kindes spielt und wie stolz es ist, ein Jahr älter zu werden. Mit ihren Freunden stellen sich die Kinder immer wieder die Frage, wie lange es noch dauert, bis sie endlich Geburtstag haben oder wer nun wirklich älter ist. Deshalb griffen wir dieses Thema auf. Daraus entstand die Idee, mit den Kindern gemeinsam einen besonderen Geburtstagskalender zu entwickeln. Dieser soll den Kinder

auf eine für sie verständliche Art und Weise helfen, diese für sie so wichtigen Fragen selbst zu beantworten. Wichtig war uns dabei, die Kinder als aktiv handelnde Personen, daran zu beteiligen, denn wie auch bei allen anderen Themen des Lebens eignen sich die Kinder entsprechende Fähigkeiten und Kenntnisse so am besten an. Dabei bedienten wir uns ganz einfach der Fähigkeit des Zählens und einfachster Symbole. Jedes Kind erhielt eine eigene Fädelschnur und Holzperlen in verschiedenen Größen und Farben (z. B. eine große Perle entspricht einem Jahr, eine kleine Perle einem Monat). Die Bedeutung der Größen wurde gemeinsam erarbeitet von allen schnell aufgenommen. Mit Eifer machten sich die Kinder ans Werk und waren stolz auf ihr Ergebnis.

Nun achten alle gemeinsam darauf, ihren Kalender einmal im Monat zu aktualisieren. Oft sieht man Kinder mit Freunden vor ihrem Geburtstagskalender stehen und zählen. Am meisten aber strahlen ihre Augen, wenn nur noch eine kleine Perle fehlt und sie wissen, der nächste Geburtstag ist nun zum Greifen nah.

Und da sage noch einer, Mathematik kann nicht spannend und freudvoll sein! Einstein jedenfalls hätte wohl seine Freude daran.

**Das Team der Sternschnuppen, Kita „Schwielowsee“**

## "Bunter Fächer der Kindheit"

Grundschule "Albert Einstein" Caputh



Abwechslungsreiche Projektstage fanden in unserer Ganztagschule unter dem Thema "Bunter Fächer der Kindheit" statt. Damit beteiligte sich unsere Einrichtung an der Thematik des Kulturlandes Brandenburg. Einige Ergebnisse können im August in der Ausstellung in der Gemeindeverwaltung zu bestaunen sein. Vorab lohnt sich ein Blick auf unsere Homepage [www.grundschule-caputh.de](http://www.grundschule-caputh.de) Wir danken allen aktiven Projektgestaltern!

**Rudzinski, Rektorin der Grundschule "Albert Einstein" Caputh**

## Kinderwünsche



Die Projektstage zum Thema „Bunte Fächer der Kindheit“ ermöglichten die Realisierung von Kinderwünschen.

Am ersten Tag machten wir uns, gemeinsam mit Bosses und Oles Mutti auf den Weg nach Berlin, um das Labyrinth Kindermuseum in der Osloer Straße zu besuchen. Ein riesiger Fundus von Kostümen half den Kindern zu vielfältigsten Verwandlungen. Sie konnten basteln, malen, mit allen Sinnen auf Weltreise gehen, fremde Schriftzeichen oder ein eigenes Zeugnis erstellen. Ole plante die Route mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Für den zweiten Tag teilten wir uns in Gruppen auf. Herr Palm, ein ehemaliger S-Bahnfahrer unterhielt sich mit einigen Jungs über Verkehrsmittel von früher und heute. Die andere Gruppe ging der Frage nach: „Was hat Caputh mit dem Sandmann zu tun?“ Viele Einheimische und Gäste kennen die Sandmannfigur am Haus in der Weberstraße. Frau Otto nahm sich für uns Zeit und beantwortete die neugierigen Fragen der Kinder. Selbst hergestellter Obstsalat und eine leckere Quarkspeise rundeten den Vormittag kulinarisch ab. Zum Abschluss ging es am Donnerstag mit den Fahrrädern nach Ferch, um auf der Seewiese zu spielen und das alte Schulgebäude zu besuchen.

Frau Kimmel und Frau Müller berichteten über frühere Zeiten und zeigten uns alte Schriftproben und vieles mehr. Die bunte Mischung der Aktivitäten konnte nur mit Hilfe der vielen Unterstützer gelingen. Herzlichen Dank an die Eltern, besonders an Frau Müller und Frau Seidler.

Frau Otto, Frau Kimmel, Frau Müller und Herr Palm trugen dazu bei, dass die Kinder im Rahmen des Projektes viel Neues gelernt haben. Der Polsterer Mauersberger danken wir für die großzügige finanzielle Unterstützung.

**Marion Szust, Projektleiterin**

## Herr Uber geht in den wohlverdienten Ruhestand

Alle Klassen der Meusebach-Grundschule verabschiedeten sich am 17. Juni mit Sport, Spiel und Quiz bei Herrn Uber. Wo? Natürlich in der Turnhalle. Die Kinder bedankten sich für schöne Sportstunden und spannende Wettkämpfe und wünschten Herrn Uber für die kommenden Jahre viel Gesundheit.

**Alles Gute, Herr Uber! Schauen Sie ruhig mal wieder vorbei. M. Nebel, Schulleiterin**



## Der Förderverein der Meusebach-Grundschule informiert Eine Tombola der besonderen Art

Zum Kindertagsfest gab es am 31. Mai in der Meusebach-Grundschule eine ganz besondere Tombola. Zu gewinnen waren weder Spielzeug, noch Bücher – sondern nur Dinge, die man nirgendwo kaufen kann. Als Hauptpreise gab es u.a. das Ein- bzw. Ausläuten des Schuljahres zu gewinnen. Aber auch die anderen Preise konnten sich sehen lassen. So gab es Lose, mit denen die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer zum Beispiel für einen Tag einen Dienst übernimmt (Tafel- oder Blumendienst). Auch freuten sich die Gewinner, dass sie sich bei der Essensausgabe ganz offiziell vordrängeln dürfen oder sie sich in der iKB vorab schon einmal ein besonders begehrtes Spielgerät reservieren können.



Nachdem sich unter den Schülern herumgesprachen hatte, welcher Art Gewinne da auf sie warteten, waren die Lose innerhalb kürzester Zeit alle verkauft und bescherten dem Förderverein zusätzliche 100 €. Besonders berührt hat uns, dass viele Kinder ihr Taschengeld nicht nur für die Lose ausgaben, sondern gleich noch die Gelegenheit nutzten, um das Fördervereinschwein „Freddy“ ordentlich zu füttern. Wir hoffen, dass die Einlösung dieser besonderen Gewinne allen Beteiligten Freude macht und bedanken uns ganz herzlich bei allen Lehrern und Erziehern, ohne die diese Tombola nicht möglich gewesen wäre.

## Neue Spielgeräte für die IKB und neue Mitglieder

Dank der Unterstützung unserer Gemeinde, der Mitglieder und aller anderen Spender konnten wir der IKB zum Kindertagsfest zwei neue Ketcars im Wert von fast 1100,- € übergeben. Die Kinder freuten sich riesig und nutzten auch gleich den Nachmittag um die neuen Geräte ordentlich einzufahren.



So hochwertige Geschenke sind nur möglich, wenn der Förderverein viele Spender und eine solide Mitgliederbasis hat. Daher hat es uns sehr gefreut, dass sich noch vor Beginn des neuen Schuljahres bereits sieben Eltern der künftigen ersten Klasse für den Beitritt zu unserem Förderverein entschieden haben!

Für den Förderverein der Meusebach-Grundschule  
Sybille Feibicke

## Lecker-Schmecker-Café Mitarbeiter im „Meer for Kids“



Schon Tage zuvor war die Vorfreude groß. Der Ausflug der Mitarbeiter des Lecker-Schmecker-Cafés, des Schülercafés der Meusebach Grundschule in Geltow, stand an. Diesmal wollten die Kinder von dem Geld, das sie selbst im Café verdient hatten, ins Spielparadies „Meer for Kids“ nach Werder (Havel) fahren.

Die Stunden dort vergingen dann viel zu schnell. Das war auch kein Wunder, denn beim Trampolin hüpfen, Klettern, Rutschen, Motorrad-Simulator fahren oder auf dem Palmen-Wabbelberg ist die Zeit ja auch im Nu vorbei. Sogar die Sozialarbeiterin von JOB e.V., Frau Wörn, die das Schülercafé leitet, beteiligte sich am Fangen spielen auf dem Mega Klettergerüst.

Es macht also nicht nur Spaß im Schülercafé mitzuarbeiten, auch die gemeinsamen Ausflüge sind toll.

V. Wörn, Sozialarbeiterin, J.O.B e.V

## Erinnerung!

### Liebe Eltern der Meusebach-Grundschule!

Wir sind die Klasse 6 der Meusebach-Grundschule und wollen Sie erinnern, dass Sie die **Hefte für das neue Schuljahr NICHT in den Ferien kaufen sollen, sondern bei UNS am 1. Schultag** (Projekt „Umweltfreundliche Hefte“). (Tim)

Damit wir wissen, wie viele Hefte wir bestellen müssen, haben wir Bestellzettel in den Klassen verteilt. Ich habe mich geärgert, dass viel zu viele Kinder die ausgefüllten Zettel nicht dabei hatten. Wir bestellen ja aber ein paar Hefte mehr, damit jeder kaufen kann.

(Noél)

Viele Kinder haben schon bei uns bestellt und darüber sind wir froh.

(Max)

Wir haben uns auch gefreut, dass zwei Eltern drunter geschrieben haben: „Wir unterstützen das Projekt.“ Danke dafür! (Joey)

Und bitte daran denken!

Am 1. Schultag vor dem Unterricht und im ersten Block wird verkauft. (Leo)

Heft A5 0,39 €

Heft A4 0,69 €

Block A4 1,99 €

Schüler der jetzt noch 5. Klasse der Meusebach-Grundschule hatten festgestellt, wie sehr die Herstellung von Papier unsere Umwelt belastet. Nur ein Beispiel: Schon bei drei A4 Blättern wird so viel Energie verbraucht, wie zum Kochen einer Kanne Kaffee nötig ist. In Form eines Projektes (Ma, De, LER) wurde ein Businessplan aufgestellt und beraten, wie man alle Kinder der Schule von umweltfreundlichem Papier überzeugen kann. Das ist gelungen.

**Nur darf man jetzt nicht vergessen, das Papier auch wirklich am 1. Schultag bei der 6. Klasse zu kaufen.**

M. Nebel, Schulleiterin, Meusebach -Grundschule  
Verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter  
Kindertagesbetreuung

## Unterrichtsgang zur Fleischerei Bothe



Am 11. Juni gingen wir, die 5. Klasse der Meusebach Grundschule Geltow im Rahmen des WAT Unterrichts zur Fleischerei Bothe. Dazu haben wir vorher vieles recherchiert und eine Power-Point-Präsentation angefertigt und im Unterricht vorgestellt. Für den Besuch haben wir uns dann noch Fragen überlegt. In der Fleischerei haben wir viele neue Sachen gelernt und gesehen. Wir wissen nun das 0-2°C die beste Lagertemperatur für Fleisch ist. Im Kühlraum hingen Schweine von der Decke und ausgelöstes Fleisch. Diesen Raum fand André besonders spannend. In der Verarbeitung haben wir die Maschinen, die Räucherammer und kleine Küche gesehen. Heute wurden gerade Würstchen gemacht. Jim fand toll, dass uns Herr Bothe alles ganz genau erklärt hat. Younes beeindruckten die Maschinen und Max und Kevin fanden interessant, wie die Würstchen gedreht wurden. Auch Birte fand den Rundgang spannend und besonders gut, dass zum Schluss im Hof eine Wiener gefüttert werden durfte.

**Klasse 5 und Frau Hach**

## Karl Hartwig Gregor Freiherr von Meusebach hat Geburtstag

Wie in jedem Jahr am 6. Juni erfüllten die Kinder der Meusebach-Grundschule den Wunsch ihres Namenspatrons und sangen drei Lieder an seinem Grab. Das klang besonders schön, war doch die Singeklasse mit Frau Förster und Frau Seesemann unterwegs. Als Belohnung durfte sich die 3. Klasse hinterher selbst noch an einem Orgelkonzert in der Kirche erfreuen.

**M. Nebel, Schulleiterin**



## Lesung im Skoda Autohaus Geltow



Am 10. Juni war die 3. Klasse zu einer Autorenlesung im Skoda Autohaus. Frau Corinna Harder stellte den neugierigen Schülern ihr Buch: „TKKG - Das Biest aus den Alpen“ vor. Sie erzählte und las so spannend, dass man das Buch sofort kaufen wollte. Doch das Autohaus kam uns zuvor und die ganze Klasse bekam ein Buch vom Autohaus gesponsert. Das war eine gelungene Überraschung. Für die Kinder war es wirklich schön eine waschechte Autorin kennen zu lernen und auch mal zu fragen, ob sie reich sei oder einen Pool besäße. Somit hatte unsere große Buch-, Schrift- und Medien-Reihe ein besonderes Highlight. Wir bedanken uns beim Skoda Autohaus für dieses gelungene Erlebnis.

**K. Stolz, (Klassenleiterin), Meusebach-Grundschule**

## Komm mit auf Fotoexpedition



Mit der Kamera auf Entdeckungstour gehen, Plätze und Orte neu entdecken, gemeinsam spannende Stunden verbringen, das kannst du in den Sommerferien im Jugendclub Caputh.

Beteilige dich an der Fotoexpedition von Mittwoch, den 17. bis Freitag, den 19. Juli.

Am Mittwoch, den 17. Juli geht es um 10 Uhr im Jugendclub Caputh (Straße der Einheit 3, im Bürgerhaus) mit einer Einführungsrunde in die Fotografie los. Danach geht es nach draußen auf Fotoexpedition. Am Donnerstag, den 18. Juli werden ab 10 Uhr die Fotos aus der Fotoexpedition angeschaut und am Computer bearbeitet. Am letzten Tag, Freitag, den 19. Juli wird ab 10 Uhr aus den Fotos der Fotoexpedition ein Fotobuch erstellt.

Unter fachmännischer Anleitung der Fotografin und Künstlerin Malou von Simson kannst du dich an diesen drei Tagen an der Fotoexpedition beteiligen und gemeinsam mit Freunden spannende Stunden verbringen. Kosten entstehen dir nicht, aber eine Digitalkamera solltest du mitbringen.

**Willst du dabei sein?**

**Dann melde dich für die Fotoexpedition bei Petra Borowski, Jugendkoordinatorin unter P. Borowski@Schwielowsee.de bis zum 14. Juli an.**

## Suchst du noch nach einer Beschäftigung für die Sommerferien?



**Wir haben da was für dich!**

Der Jugendclub Geltow bietet in Kooperation mit dem Sportverein Geltow folgende Aktivitäten an:

### Tischtennis

**(im neuen Vereinsgebäude in Geltow, Am Wasser 3)**

Immer Dienstag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr.  
Ohne Anmeldung, ohne Kosten, einfach hingehen und mitmachen.

### Karate

**(in der Schulturnhalle der Meusebachgrundschule in Geltow)**

Immer Dienstag von 16:30 bis 17:30 Uhr für Kinder ab 5 Jahren, immer Dienstag von 17:30 bis 18:30 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren.

Ohne Anmeldung, ohne Kosten, einfach hingehen und mitmachen.

**Kontakt über Sportverein Geltow [vorstand@sg-geltow.de](mailto:vorstand@sg-geltow.de).**

## Frisbee spielen in den Sommerferien

Der Sportverein Geltow bietet in Kooperation mit den Goldfingers Ultimate Club e.V. <http://www.goldfingers-potsdam.de> Frisbee-Tage an. An vier Tagen, von Montag bis Donnerstag kannst du von 9 bis 16 Uhr Frisbee erlernen und spielen. Du kannst an diesen Tagen ab 8 Uhr im Sportverein, bzw. im benachbarten Jugendclub sein und wirst dort von den Sportlern des Sportvereins betreut. Um 9 Uhr beginnt das Frisbee spielen und endet um 16 Uhr. Danach kannst du noch bis 17 Uhr im Jugendclub bleiben und dich dort mit Freunden treffen.

Dieses Angebot richtet sich an interessierte Kinder ab 10 Jahren. Kosten für die Frisbee-Tage entstehen dir nicht. Mittagessen wird es vor Ort geben.

In welcher Ferienwoche (Montag-Donnerstag) möchtest du dieses Angebot gerne nutzen?

Ferienwoche 15.07. – 18.07.2013	O
Ferienwoche 22.07. – 25.07.2013	O
Ferienwoche 29.07. – 01.08.2013	O

Wenn du dich zu den Frisbee-Tagen anmelden möchtest, schicke bitte eine E-Mail mit deinem Namen und deiner gewünschten Ferienwoche bis spätestens Dienstag, den 09.07.2013 an den Sportverein Geltow unter [vorstand@sg-geltow.de](mailto:vorstand@sg-geltow.de).

Du bekommst dann die Anmeldebestätigung für die Frisbee-Tage und weitere Informationen per Email vom Sportverein Geltow.

**Petra Borowski/Jugendkoordinatorin**

## Ferientermine im Jugendclub Ferch

Suchst du für die Ferien noch nach Angeboten für deine Freizeit? Hast du Lust auf gemeinsame Aktivitäten? Bist du mindestens 12 Jahre alt? Dann bist du hier genau richtig.

Der Jugendclub Ferch lädt dich ein in den Sommerferien bei folgenden Aktivitäten mitzumachen:

- Am Samstag, den **06.07.2013** steht eine **Radtour** auf dem Programm. Um 10 Uhr ist Treffpunkt am Jugendclub Ferch, Burgstr. 1. Die Tour führt nach Klaistow in den **Kletterpark**.
- Am Mittwoch, den **10.07.2013** findet ab 18 Uhr im Jugendclub Ferch ein **Kinoabend** statt.
- Am Dienstag, den **30.07.2013** ist um 16 Uhr Treffpunkt im Strandbad Ferch zum **Beachvolleyball** spielen.
- Am Freitag, den **02.08.2013** findet ab 18:30 Uhr eine **Sommerferienabschlussparty** statt.

Wenn die Ausflüge wegen schlechten Wetters abgesagt werden müssen, werden Ersatztermine am Jugendclub Ferch bekannt gegeben.

Für Rückfragen steht Yara Anders unter 0151 - 62846728 oder per Email unter [yara.anders@t-online.de](mailto:yara.anders@t-online.de) zur Verfügung.

**Petra Borowski/Jugendkoordinatorin**

## SPORTJOURNAL



Die erste Stufe  
zum  
Tennis Champion!

## Tenniskindergarten für 4- bis 9-jährige Kinder



**Wann: Dienstag (ab 06.08.2013)**

**Uhrzeit: 14-15 Uhr oder 15-16 Uhr**

**Kosten: 8 Euro pro Kind/Stunde**

Erforderlich zur Teilnahme sind lediglich Sportbekleidung und Sportschuhe.

Leihschläger können kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

(Findet nicht in Schulferien oder an schulfreien Tagen statt!)

Die Mitgliedschaft im Verein ist für die Teilnahme nicht nötig.  
Der Einstieg in den Kindergarten ist jederzeit möglich.

**Weitere Informationen und Anmeldung  
ab sofort bei Sandra 0176-55354041**

**Besuchen Sie unsere Internetseite  
[www.tc-werder-havelblick.de](http://www.tc-werder-havelblick.de)**

## Tenniscamp 2013

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder auf unserem Vereinsgelände ein Tenniscamp in den Sommerferien

**vom 22.07. bis 26.07.2013**

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen ab 8 Jahre.

Weitere Infos erhalten Sie gerne von:

**Thomas Arnhölder, Jugendtrainer, C-Lizenz**

**Tel.: 0172-9796242**

**E-Mail: [thommiarnhoelter@web.de](mailto:thommiarnhoelter@web.de)**

**Denny Fresdorf, Jugendtrainer**

**E-Mail: [denni.fresdorf@web.de](mailto:denni.fresdorf@web.de)**

## Mit dem Rad zum Wasserski C-Junioren unterwegs!



Der Abschluss der erfolgreichen Saison endete diesmal sportlich. Auch in diesem Jahr konnten die meisten Spieler inkl. ihrer Eltern zusammen das Saisonende feiern. Hierzu ging es diesmal nicht ganz so weit weg. Unsere Sabine Sperling hatte in diesem Jahr die Organisation übernommen und es war auch ihre Idee, mit den Jungs (Pauline war leider nicht dabei) zum Wasserski nach Großbeeren zu fahren, übernachten konnten wir in der Nähe auf dem Zeltplatz in Mahlow. Schon dafür erst einmal herzlichen Dank für die perfekte Vorbereitung an Sabine. Am Samstagvormittag ging es dann vom Zeltplatz zur Wasserskistrecke, wo wir die komplette Bahn für zwei Stunden zur Verfügung hatten. Das Wetter war auch perfekt und dann konnte die Gaudi starten. Die ersten Versuche waren etwas holprig aber es dauerte nicht lange, dann hatten alle den Dreh raus und drehten ihre Runden. Am Nachmittag gab es dann noch ein Volleyballmatch zwischen Alt & Jung, ein hart umkämpftes Match aber unser Randy machte dann den Sieg für die Alten klar. Ein sehr schönes Wochenende, eine unglaublich duftige Truppe, Spieler, Eltern, Trainer, es hat allen wieder sehr viel Spaß gemacht. Wir freuen uns auf Weiteres!!!

Thomas Panek



## C-Junioren Ungeschlagen zur Meisterschaft!

GESCHAFFT !!! Nun ist es endlich soweit, die Mädels und Jungs haben es nun nach mehreren Anläufen endlich geschafft und konnten sich und ihre Trainer mit dem Meistertitel in der Saison 2012/13 belohnen. Bewundernswert vor allem das Wie, überwiegend ohne Auswechselspieler und teilweise bereits in Unterzahl antretend zeigt sich hier, was da für eine Truppe herangewachsen ist. Jeder war jederzeit für den anderen da, und selbst wenn augenscheinlich die Kraftreserven aufgebraucht waren, gab niemand auf. Mir bleibt nichts anderes zu tun, als mit größter Hochachtung mich vor allen Beteiligten zu verneigen, tolle Leistung, Danke!



Jetzt schauen wir mit Spannung auf die neue Saison und freuen uns auf die Spielgemeinschaft mit den Werderanern, welche in der Landesliga auch die Meisterschaft erringen konnten, da können wir uns auf eine gute Mannschaft freuen, und die Erfahrung aus der Landesliga kommt sicher auch uns Geltowern zugute. Also lasst uns das Projekt gemeinsam angehen.

Thomas Panek

## Abteilung Karate der SG Geltow

**Julian Berg aus der Abteilung Karate der SG Geltow erreichte zum 2. Mal den 3. Platz beim Internationalen U21 Randori in Mörlenbach im Odenwald**

Jedes Jahr über Pfingsten fahren motivierte Karateathleten zum internationalen U21- Randori nach Mörlenbach im Odenwald. Dort treffen sich die besten Athleten Deutschlands und der benachbarten europäischen Staaten um Trainingseinheiten und Wettkämpfe durchzuführen. Dieses Jahr nahmen 424 Teilnehmer aus 72 Vereinen und 7 Ländern, wie zum Beispiel aus Russland, der Schweiz und Österreich teil. Die viertägige Veranstaltung unter der Federführung des DKV-Jugend-Bundestrainers Klaus Bitsch beinhaltete für alle Beteiligten ein anspruchsvolles Programm bestehend aus Training, Randori (Übungsform des Kampfes) und Shiai (Wettkampf).

Zwischen den Trainingseinheiten wurden dann am Sonntag die Wettkämpfe durchgeführt, wobei in der jeweiligen Kategorie (Alters - und Gewichtsklasse) Jeder gegen Jeden kämpfen musste. Dieser Wettkampf hat das Niveau einer deutschen Meisterschaft mit internationaler Beteiligung. Der Bundestrainer nutzte dieses Turnier als Qualifikation zur WM der Jugend und Junioren.

Dieses Training soll besonders zur Stärkung der Psyche und der Physis dienen. Dabei wird die Durchhaltefähigkeit und Willenskraft der jungen Athleten nachhaltig geschult.

Auch Julian Berg aus der Abteilung Karate vom SG Geltow e.V. war als Vertreter des Landeskaders Brandenburg wieder dabei. Für ihn war es zugleich eine Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft der Schüler, die im November in der Nähe von Hamburg stattfindet.

Julian trainiert seit 2005 bei dem Erfolgstrainer Steven Cotton. Dieser unterrichtet die „Karatekids“ der SG Geltow immer dienstags und sonntags in der Sporthalle der Mäusebach Grundschule in Geltow.

Hier werden mit viel Spaß Kinder im Alter von 5 Jahren aufwärts dem Karatesport näher gebracht. Ob nur als sportliche Betätigung oder als Wettkampfsport, hier ist für jeden was dabei. Auf der Internetseite der SG Geltow ([www.sg-geltow.de](http://www.sg-geltow.de)) kann man die Aktivitäten unserer Karateker verfolgen. Über neue Gesichter, die ein Probetraining durchführen möchten freuen wir uns.

**Karin Berg, SG Geltow e.V., Abteilungsleiterin Karate**

## Sammy sucht neue Herausforderung



Nach Daria Bergmann ist Samantha Jacobs (Foto links) die bislang erfolgreichste Kunstturnerin der Gemeinde Schwielowsee.

Am letzten Schultag verabschiedete sich Sammy sportlich von ihrer TTS bei den Landesmeisterschaften der AK 9 bis 11 in ihrer Turnhalle im Sportpark Luftschiffhafen.

Nun mit 11 Jahren die „Turnoma“ der TTS und das eigentliche Gesicht dieser Talentschmiede. Der TTS-Bus sieht Sammy in voller Aktion auf der Hinterfront.

Nun bei ihrem letzten Wettkampf im Kunstturnen hatte sie ihren Titel vom Vorjahr zu verteidigen.

Das gelang ihr nicht ganz, denn sie musste ihrer Trainingspartnerin Maischa Feilbach den Vorrang lassen. Auch die andern Entscheidungen gingen im Doppelpack an die TTS Potsdam.

In der AK 9 Mara Feilbach vor Celine Weniger. Und in der AK 10 stand Maya Müller vor Franziska Schkölziger ganz oben.

Auch für Sammy ist das nicht das Ende ihrer sportlichen Karriere. Sie wird im neuen Schuljahr in der olympischen Disziplin Trampolinturnen eine neue Herausforderung suchen.

Ihr Trainer hat ihr versprochen, ihren Werdegang im Auge zu behalten und auch ihre Heimatgemeinde davon zu informieren.

H. Hollstein



## BÜRGERFORUM

### An die Gemeindevertreter Schwielowsee Erhalt der Uferstraße Caputh-Ferch

Sehr geehrte Damen und Herren,

lt. Baumschutzverordnung gilt die Pflicht zur Einhaltung der Nist-, Brut- und Vegetationszeit vom März bis 30. Oktober, dass das Fällen von Bäumen verboten ist. Daran sollten sich auch die verantwortlichen Gemeindevertreter halten. Sie haben eine Vorbildfunktion. Es gilt nicht nur gute Reden über Landschafts- und Umweltschutz zu halten, nein es muss vor der eigenen Tür gekehrt werden.

Selbst in der Türkei gehen die Menschen auf die Straße um das Fällen von Bäumen im Park in Istanbul zu unterbinden. Dabei kam es zu massenhaften Demonstrationen. Alle Menschen haben sich beteiligt. Junge, alte, reiche und arme Leute und so können auch wir was tun, um den Wahnsinn dem Raubbau an unserer Natur zu stoppen.

Wer denkt an die Tiere, wer nimmt Rücksicht, wo bleibt der Tiererschutz? Man zerstört eine Idylle und produziert mal eben eine kleine Autobahn, vom Erhalt der Natur keine Spur, muss das sein? Wo bleibt das Gewissen für Baumschutz und Umweltschutz ?!

Straße frei für RASER, Motorräder, Autos mit starken Maschinen und auch LKW-Fahrer wissen so eine EU-Norm-Straße gern zu nutzen. Können Sie als gewählte Vertreter der Bürger, bei dieser Entscheidung noch ruhig schlafen ?

Jeder Bundesbürger wird zur Kasse gebeten, da die Fördermittel Steuergelder sind, die verschleudert werden. Wie unsinnig diese hohen Ausgaben !!

Helfen Sie mit das Übel klein zu halten, geben Sie der alternden Straße einen neue Decke! Meine/unsere Bitte,“ keine Zerstörung unserer einmalig schönen Landschaft!“

Wir Bürger der Gemeinde Schwielowsee leihen den Bäumen unsere Sprache zum „Aufschrei“ gegen ihre Rodung und Zerstörung. Wir zollen ihnen Dank für ihr Wachstum und ihre Stärke, denn sie bestimmen unsere Heimat in all ihrer Pracht. Bäume bieten nicht nur Vögeln ein zu Hause und Schutz sondern auch vielen Kleintieren Lebensraum.

Wir Menschen haben das Wissen über Klimaerwärmung, das Wissen, dass Bäume wichtig sind um Sauerstoff zu produzieren und Smog zu filtern, wir haben das Wissen über den Anbau von profitablen Monokulturen aber auch das Wissen über den Raubbau durch Rodung von Regenwäldern. All dieses Wissen hält Sie jedoch nicht davon ab, der Natur unserer Heimat durch diesen Eingriff einen Schlag zu versetzen.

Will ein Bürger einen Baum fällen, der zu nahe am Haus gewachsen ist, wird ihm mit Auflagen, mit Gebühren oder mit Strafgeldern gedroht.

Zitat: “Alle Menschen sind gleich, nur manche sind gleicher ?“

Ein weiteres Problem: die Totalsperrungen für Busse, PKW, Fahrräder, während der Bauzeit. Ferch wird für die Zeit des Baugeschehens von der Lebensader abgeschnitten. Rentner benötigen fast einen Tag um zu einem Arzt zu kommen, keine sinnvolle Regelung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Es ist schon schlimm genug, dass vor Ort keine Einkaufsmöglichkeiten vorhanden sind. Wie sieht es mit der schnellen medizinischen Hilfe und - im Ernstfall - mit dem Einsatz der Feuerwehr aus, da muss es eine Notwegung geben, selbst der Fahrradweg darf nicht gesperrt werden. Wozu brauchen wir einen Fahrradsonntag ,- bei Vollsperrung -? Das ist ein Angebot mit gespaltener Zunge.

Was muten Sie uns Bürgern, den Betrieben, den Touristen und Tagesausflüglern zu? Die Einwohner leben vom Tourismus und der Gastronomie. Schwielowsee ist ein staatlich anerkannter Erholungsort, dafür wird doch Kurtaxe eingefordert, die hätte dann auch erst 2015 kommen dürfen.

Bitte prüfen Sie als Verantwortliche erneut eine Kommunalisierung der Straße und einen Sparausbau, der Zeit und Geld sparen würde.

Zum Wohle unserer Bürger, seiner Tagesgäste und Touristen, sowie zum Wohle unserer Natur, der einzigartigen Fauna und Flora am Schwielowsee.

**Eine Freundin und Mitstreiterin für unsere Heimat Lilo Scherwinski**

### Gedanken zum Ausbau der Straße Ferch - Caputh

Seit vielen Jahren versucht der Landkreis die Kreisstraße zwischen Ferch und Caputh abzustufen und sie der Gemeinde Schwielowsee zu übertragen. Dies wurde von uns immer abgelehnt. Der Grund ist derselbe, den der Landkreis bewegt dies zu tun, die hohen Unterhaltungskosten.

Man muss kein finanzpolitisches Fachwissen haben, um einzuschätzen, dass dies mehr als 50.000 € im Jahr sind. Winterdienst, Schlaglochbeseitigung, Lichtraumprofilschnitt und diverse andere Instandsetzungsarbeiten fallen Jahr für Jahr an. Und die Straße endet nicht in Flottstelle - nein sie zieht sich durch ganz Caputh. Auch dort ist eine Instandsetzung dringend geboten. Besonders die maroden und nicht behindertengerechten Gehwege sind in bestimmten Bereichen eine Zumutung für die Bürger. Aber zurück zur Uferstraße.

Der Landkreis hat nun mit Hilfe von Fördermitteln die Möglichkeit, diesen Straßenabschnitt zu sanieren. Schon beim ersten Entwurf wurde aber deutlich, dass mit dem Ausbau eine Vielzahl von Bäumen gefällt werden sollten. Die Rede war von 150! Die Straße sollte durchgängig 5,50 m breit sein, es sollte auch in den Hang hinein gebaut werden. Auch dies haben wir abgelehnt. Zumal auch feststand, dass der Hang nur mit einer Mauer geschützt werden konnte (der berühmte märkische Flugsand lässt grüßen). Dies wäre aber ein teures Unterfangen gewesen.

Nun wurde nach mehr als 5 Jahren ein Kompromiss gemeinsam mit allen politischen Vertretern gefunden und in der Gemeindevertreterversammlung am 22.02.2012 ein einstimmiger Beschluss gefasst mit 3 Enthaltungen. Keine Hangbebauung, sondern Einengung der Fahrbahn auf 3,50 m, eine frei befahrbare Strecke von Ferch nach Caputh und in der Gegenrichtung, mit diversen Ausweichstellen. Der Wermutstropfen hier: 72 Bäume insgesamt gefällt, Leitplanken und Schilderwald. Auch das kann uns nicht ganz zufrieden stellen. Für Leitplanken und Schilderwald habe ich kein Verständnis, für den einen oder anderen Baum der gefällt werden soll auch nicht, aber den Ausbau in Frage zu stellen, schon gar nicht. Wenn von Seiten der SPD jetzt der Vorschlag gemacht wird, die Straße in kommunaler Initiative zu sanieren, dann bitte schön auch sagen, wo wir das Geld hernehmen sollen.

Ich glaube nicht, dass eine Frau Wicklein, Frau Behm oder gar Herr Dr. Müller zu uns kommen werden und mit Geldversprechen oder Fördermittelzusagen diesen Schritt finanzierbar machen.

Wir sollten nicht daran arbeiten den Ausbau zu verhindern, sondern gemeinsam daran arbeiten, den von allen Seiten gefundenen Kompromiss umzusetzen und nach Möglichkeit noch weitere Verbesserungen im Interesse Aller zu finden.

Auch der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist in der Pflicht und zwar nicht, um nun noch mal darüber nach zu denken, ob sie ausbauen sollen oder nicht, sondern wie verträglich dieser für die Bewohner und Gewerbetreibenden besonders in Ferch ist. Eine Vollsperrung ist nicht akzeptabel. Ferch lebt vom Tourismus in den Sommermonaten und die Tourismusanbieter von den Touristen. Zumindest der Fahrradweg muss frei bleiben. Hier sollte nochmal nachjustiert werden. Viele die heute noch auf Veranstaltungen und Demos gehen sind nicht grundsätzlich gegen den Ausbau wollen aber auch ihre Belange berücksichtigen wissen.

**Roland Büchner  
Ortsvorsteher Ferch**

**Anzeigenannahme und Beiträge an:  
E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de) oder  
unter: Tel. 033209 / 70886**

## SENIORENJOURNAL

### Spargeltag in der Seniorenresidenz „Am Schwielowsee“ in Ferch

Am 18. Juni 2013 drehte sich bei uns in der Seniorenresidenz alles um das edle Gemüse- SPARGEL. Auf den Geschmack gekommen waren unsere Bewohner bereits durch die Spargelfahrten im Mai zum Jakobshof in Beelitz. Nun wurde der Schäler selbst in die Hand genommen und Frau Anna Vater wurde unsere Siegerin beim Spargelwettbewerb mit 44 Stangen in 30 Minuten.

Die Mitarbeiter der Küche zauberten mit Spargel leckere Mittagsmenüs und die Bewohnerinnen und Bewohner ließen es sich gut gehen. Zur Geschichte des Spargels und den Anbau in Mitteleuropa hielt eine Mitarbeiterin der sozialen Betreuung einen Vortrag und so lernten wir, dass schon die alten Griechen den Spargel zu schätzen wussten. Den Abschluss des Tages bildete ein Spargelquiz und es wurden begeistert Reime ergänzt. „...denn Spargel, Schinken und Koteletts, sind doch mitunter... auch was nett's.“

von Uta Langhans/ Katja Barthel (EL)

### Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Mein Name ist Sylvana Kropstat. Seit März 2010 berate ich Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Bad Belzig.

Mit meiner Arbeit in der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, möchte ich Ihnen Informationen zum Thema Demenz vermitteln. Als Angehöriger kann Ihnen das helfen, zu verstehen, warum sich der Lebenspartner, die Eltern oder Großeltern so verhalten, wie sie es tun und wie man trotzdem wertvolle und erfüllte Jahre zusammen verbringen kann, ohne die Menschen nur auf ihre Erkrankung zu reduzieren. Die Probleme, welche im Zusammenleben mit Menschen mit Demenz auftreten können, sind vielfältig und unterscheiden sich je nach Persönlichkeit. Sie sind aber auch abhängig vom Stadium der Demenz, von äußeren Lebensumständen und der Persönlichkeit der Bezugspersonen. Hierbei ist es wichtig, individuelle Lösungen zu finden, um die Würde des Betroffenen zu wahren und seine Eigenständigkeit solange wie möglich aufrecht zu erhalten.

Gern unterstütze ich Sie beim Ausfüllen von Formularen, der Beantragung der Pflegestufe, dem gemeinsamen Ausfüllen einer Patientenverfügung oder einer Vorsorgevollmacht oder auch dabei, Entlastung für sie, als pflegender Angehöriger zu finden. Dazu gibt es vielfältige Angebote wie z.B. die ambulante Hauskrankenpflege, Tagesstätten sowie stationäre Angebote oder auch Hilfe durch qualifizierte, ehrenamtliche Betreuer.

Sie müssen die neue Situation in der Familie, den Umgang, das Verstehen und den vielen „Papierkram“ nicht alleine bewältigen. Ich stehe Ihnen zur Seite. Die Beratung ist kostenlos und kann telefonisch bzw. nach Absprache auch in der Beratungsstelle oder bei Ihnen zu Hause erfolgen.

Besonders für die Entlastung der Angehörigen in der Häuslichkeit suchen wir stets geduldige, kreative und zuverlässige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, welche Freude am Umgang mit Senioren haben. Angehörige haben dann ein paar Stunden Zeit, um eigenen Interessen und Hobbys nachzugehen oder den immer wieder aufgeschobenen Arzttermin endlich wahrzunehmen. Die Helferinnen und Helfer werden in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft für ihre anspruchsvolle Aufgabe geschult. Wenn Sie als ehrenamtlicher Helfer tätig werden wollen, können sich gern bei mir melden.

Niemegker Straße 37, 14806 Bad Belzig, Tel: 0152/22543278

sylvana.kropstat@diakonissenhaus.de

**Sylvana Kropstat**

**Sprechstunde in Werder/ Havel:**

Pflegestützpunkt Werder, Am Gutshof 7, 14542 Werder/ Havel, jeden Donnerstag 13 bis 15 Uhr

### Neue Seniortrainer im Landkreis Potsdam-Mittelmark gesucht !

Der Förderverein Akademie 2.Lebenshälfte bietet für alle Bewohner des Landkreises Potsdam-Mittelmark ab Herbst 2013 wieder die Seniortrainerausbildung an. Seniortrainer sind Aktive, in der Regel Ältere, die sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren wollen. Sie engagieren sich in Kitas und Schulen, entwickeln selbstständig soziale Projekte, sind Mediatoren und auch Multiplikatoren in ihrer Kommune. Sie organisieren die Seniorenarbeit oder gründen einen Seniorenbeirat, usw. Für diese umfangreichen Aufgaben erhalten sie eine umfangreiche Ausbildung. Die Ausbildungsinhalte sind: Bürgerschaftliches Engagement, Gesprächsführung, Moderation und Kommunikation, Spender- und Sponsorenwerbung, Versicherungsfragen, Präsentation, Projektentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Altersbilder, Werbung und einen Überblick der Kommunalstrukturen und die Netzwerke in Potsdam-Mittelmark.

Der neue Kurs 2013 beinhaltet 3 Module mit insgesamt 9 Tagen.

Termine:

- Modul 1: 25.09.-27.09.2013,
- Modul 2: 21.10.-23.10.2013,
- Modul 3: 11.11.-13.11.2013.

Die Ausbildung findet vollständig in der Heimvolkshochschule (HVHS) am Seddiner See statt. Durch die Unterstützung des Landkreises Potsdam-Mittelmark ist für alle Teilnehmer die Ausbildung vollständig kostenfrei.

Nach der erfolgreichen Ausbildung darf man sich Seniortrainer nennen und wird in das Netzwerk SeniorKompetenzTeam PM aufgenommen. Innerhalb des Netzwerkes erhält man regelmäßig eine Weiterbildung, verbunden mit einem Erfahrungsaustausch.

Bitte melden sie sich an:

Akademie 2.Lebenshälfte, Schwarzer Weg 3, 14532 Kleinmachnow, Tel. 03328/473134, spaethe@lebenshaelfte.de,

Geschäftsbereich Süd

**Klaus-Dieter Späthe**

### „Anatevka (Geiger auf dem Dach)“ im Staatstheater Cottbus

Am 06. Juni reisten 50 Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow mit dem Reiseunternehmen H&H Potsdam, nach Cottbus. Herrlicher Sonnenschein begleitete uns. Wir freuten uns auf das Musical „Anatevka“. Allein das wunderschöne Theatergebäude ist eine Reise wert.

Erstklassige Sänger und Tänzer gaben ihr Bestes. Es spielte das Philharmonische Orchester. Das Lied: „Wenn ich einmal reich wär'....“ gesungen vom Kammersänger Jürgen Trekel, blieb noch lange in Erinnerung. Tragisch ist das gesamte Thema des Musicals. Die Handlung spielt 1905 im vorrevolutionären Zarenreich, hat aber viele Bezugspunkte ins 20. und bis heute ins 21. Jahrhundert. Ein ganz aktuelles Thema. Es geht um die Vertreibung der Juden aus ihrer ureigenen Heimat. Gezeigt wird die Willkür der Herrschenden gegen das jüdische Volk. Geschrieben wurde die Erzählung von einem jüdischen Schriftsteller, der von 1859-1916 in Kiew und Odessa lebte und selbst 1905 nach Europa emigrierte. Das Buch „Anatevka“ aber schrieb Josef Stein, auf Grundlage der Erzählung. Stein war der Sohn jüdischer Einwanderer und lebte von 1912-2010 in Manhattan. In den USA wurde das Stück am 22. September 1964 uraufgeführt und es gab 8.000 Vorstellungen. In Berlin wurde es an der Komischen Oper von 1971 bis 1988 gespielt.

Wegen der Aktualität des Themas gehört das Stück heute wieder zum Programm auf vielen Bühnen.

Mit viel Beifall bedankte sich das Publikum bei allen Mitwirkenden. Uns hat die Vorstellung sehr gefallen.

Das Stück endet mit der Vertreibung der Juden aus ihrem Anatevka. Ein sehr nachdenkliches Ende.

**Theresia Vollrath**

## GRATULATIONEN

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert nachträglich

**Frau Elke Scholz**  
recht herzlich zum

**30-jährigen Betriebsjubiläum**

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Schwielowsee

Roland Büchner  
Ortsvorsteher  
OT Ferch

und der Personalrat der Gemeinde Schwielowsee  
Andreas Sievert  
Personalratsvorsitzender

### Im Ortsteil Geltow

**gratulieren nachträglich ganz herzlich**

zum 65. Geburtstag Frau Heidrun Behrendt  
zum 75. Geburtstag Frau Waltraut Oelert,  
Herr Günter Stankewitz,  
Frau Annemarie Herrmann,  
Herr Dieter Haschke  
zum 87. Geburtstag Frau Edith Mieth

Dr. Heinz Ofesarik  
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Caputh

**gratulieren nachträglich ganz herzlich**

zum 65. Geburtstag Frau Doris Ritter  
zum 75. Geburtstag Frau Gertrud Olbrischewski  
zum 86. Geburtstag Frau Henriette Rita Werner  
zum 89. Geburtstag Frau Elisabeth Baude  
zum 91. Geburtstag Frau Ursula Neugebauer

Jürgen Scheidereiter  
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Ferch

**gratulieren nachträglich ganz herzlich**

zum 80. Geburtstag Herr Herbert Aftring  
zum 85. Geburtstag Frau Edith Strätz  
zum 87. Geburtstag Frau Thea Kreinsen, Herr Wilfried Merten  
zum 90. Geburtstag Frau Irene Roggow  
zum 99. Geburtstag Frau Marianne Franz

Roland Büchner  
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

**Der Seniorenclub Caputh e.V. gratuliert  
recht herzlich zum Geburtstag**

Frau Giesela Langner	am 04.07.	zum 70.	Geburtstag
Frau Karin Voigt	am 16.07.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Walter Hermann	am 18.07.	zum 81.	Geburtstag
Frau Christa Böttge	am 20.07.	zum 79.	Geburtstag
Frau Ilse Thurley	am 21.07.	zum 84.	Geburtstag
Frau Helga Bastian	am 21.07.	zum 74.	Geburtstag
Frau Christa Janosch	am 22.07.	zum 76.	Geburtstag
Frau Gisela Weese	am 24.07.	zum 74.	Geburtstag
Frau Karin Hahn	am 26.07.	zum 73.	Geburtstag

Der Vorstand

Einen herzlichen Dank zum runden Geburtstag!

Am 30. Mai haben wir im Restaurant Wolff den

**70. Geburtstag**

meines Mannes gefeiert.

Es war ein gelungenes Fest.

Danke an alle Verwandten, Freunde und Bekannten,  
für die vielen lieben Geburtstagsgrüße und Geschenke.

Herzlichen Dank an das gesamte Team des Restaurants Wolff.

Das kalte und warme Büfett ließ keine Wünsche offen,  
es hat allen vorzüglich gemundet.

Auch die Bedienung war einfach toll.

Wir wünschen dem Team viele nette Gäste, macht weiter so!

Karin und Karl-Heinz Radach

**Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat Juli  
herzlich zum Geburtstag**

**und übermittelt viele gute Wünsche**

Frau Karin Heinrich	am 03.07.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Dieter Jahn	am 03.07.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Heinz-Peter Stage	am 04.07.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Christlieb Teichgräber	am 06.07.	zum 94.	Geburtstag
Herrn Herbert Berlin	am 07.07.	zum 76.	Geburtstag
Frau Charlotte Guillaume	am 08.07.	zum 93.	Geburtstag
Herrn Hans Bonow	am 08.07.	zum 76.	Geburtstag
Frau Edeltraud Wenzel	am 09.07.	zum 84.	Geburtstag
Herrn Goetz Hoffmann v. Waldau	am 10.07.	zum 82.	Geburtstag
Frau Edith Koch	am 11.07.	zum 89.	Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Paul	am 11.07.	zum 76.	Geburtstag
Frau Sigwina Knappe	am 12.07.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Manfred Garkisch	am 12.07.	zum 74.	Geburtstag
Frau Helga Plank	am 14.07.	zum 79.	Geburtstag
Frau Ursula Bock	am 15.07.	zum 77.	Geburtstag
Frau Monika Fluske	am 15.07.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Alfred Hiersemann	am 15.07.	zum 74.	Geburtstag
Frau Rosemarie Makebrandt	am 19.07.	zum 77.	Geburtstag
Frau Else Poetzsch	am 20.07.	zum 93.	Geburtstag
Frau Waltraud Alt	am 21.07.	zum 89.	Geburtstag
Frau Erika Fischer	am 23.07.	zum 84.	Geburtstag
Frau Brigitte Allrich	am 25.07.	zum 72.	Geburtstag
Frau Hella Behrendt	am 28.07.	zum 90.	Geburtstag
Frau Hildegard Rösler	am 30.07.	zum 90.	Geburtstag
Frau Ulla Weber	am 31.07.	zum 89.	Geburtstag
Frau Helga Ebel	am 31.07.	zum 81.	Geburtstag
Herrn Hans Timm	am 31.07.	zum 75.	Geburtstag

**Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität  
gratuliert im Monat Juli recht herzlich**

Herrn Paul Hach	am 01.07.	zum 81.	Geburtstag
Herrn Werner Koch	am 08.07.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Willi Seidel	am 10.07.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Dr. Peter Wetzel	am 12.07.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Rolf Löhmann	am 13.07.	zum 78.	Geburtstag
Frau Marianne Kuhl	am 15.07.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Dr. Richard Brimacombe	am 24.07.	zum 73.	Geburtstag
Frau Irmgard Hoffmann	am 26.07.	zum 84.	Geburtstag

**Allen Jubilaren herzlichen  
Glückwunsch  
von der Redaktion des Havelboten**

## Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert im Monat Juli 2013 recht herzlich zum Geburtstag

Herrn Heinz Seiffert	am 01.07. zum 76. Geburtstag
Frau Hildegard Rügen	am 03.07. zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Kloke	am 03.07. zum 78. Geburtstag
Frau Brigitte Rabenhorst	am 03.07. zum 75. Geburtstag
Herrn Ernst Otto	am 04.07. zum 83. Geburtstag
Frau Herta Rasokat	am 04.07. zum 81. Geburtstag
Frau Gisela Langner	am 04.07. zum 70. Geburtstag
Frau Bärbel Jurczyk	am 05.07. zum 74. Geburtstag
Frau Rosa Wilharm	am 07.07. zum 92. Geburtstag
Frau Elli Wendt	am 07.07. zum 80. Geburtstag
Frau Renate Müllerl	am 07.07. zum 79. Geburtstag
Frau Ursula Bennua	am 08.07. zum 83. Geburtstag
Herrn Harry Förtsch	am 08.07. zum 65. Geburtstag
Herrn Achim Kauder	am 09.07. zum 79. Geburtstag
Frau Liselotte Rösner	am 09.07. zum 77. Geburtstag
Herrn Helmut Hansen	am 09.07. zum 65. Geburtstag
Frau Dorit Müller	am 09.07. zum 65. Geburtstag
Frau Rosemarie Langhans	am 10.07. zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Lenk	am 10.07. zum 81. Geburtstag
Herrn Horst Silbernagel	am 11.07. zum 70. Geburtstag
Herrn Siegfried Noack	am 11.07. zum 70. Geburtstag
Herrn Willi Schulz	am 12.07. zum 93. Geburtstag
Herrn Eberhardt Walter	am 12.07. zum 91. Geburtstag
Frau Liselotte Platte	am 12.07. zum 70. Geburtstag
Herrn Bernd Albrecht	am 12.07. zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Kalicki	am 13.07. zum 76. Geburtstag
Herrn Bernd Leonhardt	am 13.07. zum 72. Geburtstag
Frau Annemarie Drewitz	am 14.07. zum 78. Geburtstag
Frau Waltraut Hoppe	am 14.07. zum 76. Geburtstag
Frau Hanna –Marie Hasenjäger	am 15.07. zum 83. Geburtstag
Herrn Wolfgang Grasse	am 15.07. zum 77. Geburtstag
Frau Karin Voigt	am 16.07. zum 71. Geburtstag
Herrn Helmut Kuberski	am 17.07. zum 74. Geburtstag
Herrn Walter Herrmann	am 18.07. zum 81. Geburtstag
Frau Monika Appe	am 18.07. zum 70. Geburtstag
Frau Rosemarie Kienert	am 18.07. zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Nietert	am 20.07. zum 86. Geburtstag
Frau Christa Böttge	am 20.07. zum 79. Geburtstag
Herrn Gerhard Klotzek	am 20.07. zum 78. Geburtstag
Frau Ilse Thurley	am 21.07. zum 84. Geburtstag
Herrn Werner Krüger	am 21.07. zum 77. Geburtstag
Frau Helga Bastian	am 21.07. zum 74. Geburtstag
Frau Christa Janosch	am 22.07. zum 76. Geburtstag
Frau Ingrid Boese	am 22.07. zum 75. Geburtstag
Frau Thea Braunschweig	am 22.07. zum 70. Geburtstag
Frau Ruth Bornstädt	am 23.07. zum 74. Geburtstag
Frau Gisela Weese	am 24.07. zum 74. Geburtstag
Frau Herma Trinkwitz	am 26.07. zum 78. Geburtstag
Herrn Dr. Manfred Friedrich	am 26.07. zum 77. Geburtstag
Herrn Manfred Belger	am 26.07. zum 75. Geburtstag
Frau Karin Hahn	am 26.07. zum 73. Geburtstag
Frau Erika Theuer	am 26.07. zum 72. Geburtstag
Frau Gisela Ahrens	am 27.07. zum 82. Geburtstag
Frau Barbara Emmermann	am 27.07. zum 70. Geburtstag
Frau Margarethe Müller	am 28.07. zum 93. Geburtstag
Frau Ursula Häßner	am 28.07. zum 89. Geburtstag
Herrn Uwe Thurley	am 28.07. zum 76. Geburtstag
Frau Margrit Wolf	am 29.07. zum 74. Geburtstag
Frau Margrit Noack	am 29.07. zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Große	am 29.07. zum 65. Geburtstag
Frau Annelies Grübe	am 30.07. zum 82. Geburtstag
Herrn Willi Karus	am 30.07. zum 79. Geburtstag

**Dr. Wolfgang Thiele**

**Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Caputh**

## Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow gratuliert allen Mitgliedern im Monat Juli zum Geburtstag und übermittelt die besten Wünsche

Herrn Heinz Bremer	am 10.07. zum 71. Geburtstag
Frau Margarete Blieffert	am 10.07. zum 79. Geburtstag
Frau Helga Hosemann	am 13.07. zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Schaar	am 13.07. zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus Gerstenberg	am 14.07. zum 74. Geburtstag
Herrn Walter Reinhardt	am 15.07. zum 83. Geburtstag
Frau Lisa Hildebrand	am 17.07. zum 83. Geburtstag
Herrn Uwe Philipp	am 18.07. zum 71. Geburtstag
Frau Elfriede Brinke	am 23.07. zum 75. Geburtstag
Frau Helga Schulz	am 26.07. zum 82. Geburtstag
Frau Jutta Wendland	am 26.07. zum 70. Geburtstag
Frau Irmgard Pietsch	am 28.07. zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Haase	am 30.07. zum 88. Geburtstag
Frau Ingrid Gutschmidt	am 30.07. zum 70. Geburtstag
Frau Erika Delinger	am 31.07. zum 72. Geburtstag

### Informationen für die Ortsgruppe:

**Mi. 10.07.13, 14.00 Uhr, Kaffeeklatsch im Café Caro, (mit Überraschung)**

**Mo. 12.08.13, 14.00 Uhr, Schützenhaus Werder (Stadtrundgang)**

## KIRCHENNACHRICHTEN

### Katholische Kirchengemeinden



**KATHOLISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
ST. CÄCILIA Michendorf**  
Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf  
mit den Gottesdienstorten:  
Beelitz, Karl-Liebkecht-Str. 10  
sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

### GOTTESDIENSTE am Wochenende

**Samstags 18.00 Vorabendmesse in Beelitz**

**Sonntags 9.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst**

**im Schwesternhaus, Ravensbergweg**

**Sonntags 11.00 Heilige Messe in Michendorf, diese als**

**Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat**

**Freitags 17.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst**

**im Seniorenzentrum)**

## St. Peter und Paul

**Katholische Kirchengemeinde Potsdam  
mit Maria-Meerestern Werder(Havel)  
Tel. 0331/2307990**

### Sonntags- und Werktagmessen:

**St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)**

Samstag (Vorabendmesse) 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr

Freitag 18.00 Uhr

**St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)**

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

**Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)**

Freitag 10.30 Uhr

**Maria Meerestern (Werder, Uferstraße)**

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr



## Evangelische Kirchengemeinden

### Caputh

„Und nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“ Jesaja 43,1 (Wochen-spruch vom 6. Sonntag nach Trinitatis, 07.07.)



**Wöchentliche und monatliche Termine während der Sommerferien im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:**

**Senioren-gymnastik**, Montag 17.00 Uhr (D. Schulz)

**Instrumentalkreis „Tee und Töne“**, Dienstag 10.30 Uhr

**Frauenkreis** 3. Do im Monat 14.30 Uhr (18.07.), (Baaske)

**Blechbläser** Do 20.00 Uhr ca. 14-tägig (18.07., 01.08.), (Müller)

**Anschrift des Pfarrers:** Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge  
Str. der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel.: 033209-20250, Fax: - 2 02 51  
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

**Sprechstunde des Pfarrers:** Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung.

**Gemeindesekretärin:** Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt  
(siehe oben) Di und Mi 08.30-12.30 Uhr.

**Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35, 14548  
Caputh, Tel. 033209 – 72115, E-Mail: k.schulz@evkc.de

**Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:**

Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753

Kostenlose Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:  
Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405; Angelika Parzich,  
Tel. 033205 – 234001; oder über die Gemeindesekretärin.

**Fortlaufende Termine:**

**So 07.07.,** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Baaske)  
17.00 Uhr Konzert für Flöte, Horn und Orgel (B.  
Winkler, G. Näther, A. Zacher)

**So 14.07.,** 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)  
17.00 Uhr Orgelkonzert „Improvisationen nach  
Wunsch“ (D. Elsemann)

**So 21.07.,** 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)  
17.00 Uhr Orgelkonzert „J.S. Bach und  
seine Schüler“ (W. Karius)

**So 28.07.,** 10.00 Uhr Gottesdienst (Schröder)  
17.00 Uhr Orgelkonzert mit alten und  
neuen Instrumenten („AnamcorA“)

**Die Gottesdienste und Konzerte finden in der Kirche statt.**

### Geltow

**Gottesdienste:**

07.07. Gottesdienst Pfr.i.R. Rohde,  
14.07. Gottesdienst RA v. Livonius,  
21.07. Abendmahlsgottesdienst Pfr. Elmer-Herzig,  
28.07. Gottesdienst Präs. Hüffmeier,  
04.08. Abendmahlsgottesdienst Pfr. Elmer-Herzig.  
Beginn jeweils um 11 Uhr.



**Kirchenkaffee:** Nach dem wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

**Der Gemeindetreff**

fällt im Juli und August wegen der Sommerpause aus. Information bei  
Herrn Friedrich Lipfert unter der Telefonnummer 03327-55665.

**Der Singkreis** trifft sich immer donnerstags von 18.00 bis ca. 19.15  
Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen. Information  
bei Frau Sabine Dobbermann unter der Telefonnummer 03327-  
572575.

**Christenlehre für Schulkinder/AG. Bibel:**

(außerhalb der vom 20.06. bis 02.08. dauernden Sommerferien)  
Klasse 1-3: dienstags wöchentlich 14 bis 15 Uhr in der Schule  
Klasse 4-6: dienstags wöchentlich 15 bis 16 Uhr in der Schule

**Der Tanzkreis** trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat in der  
Geltower Kirche. Unter dem Motto: „Wenn die Füße das Tanzen ler-  
nen, beginnt die Seele zu schweben“ treffen sich Interessierte jeden  
Alters von 19.30 bis 21.00 Uhr, um miteinander gesellige Tänze zu  
tanzen. Information bei Frau Beata-Maria Lindner unter der Telefon-  
nummer 03327-567346.

**Der Posaunenchor** trifft sich mittwochs zum Üben in der Geltower  
Kirche. Information bei Herrn Joachim Harnisch unter Telefonnum-  
mer 03327-5745020.

**Fahrdienst:** Wir erinnern an unseren privaten Fahrdienst zu kirch-  
lichen Veranstaltungen in Geltow. Mehrere Pkw-Besitzer haben sich  
bereit erklärt. Gemeindeglieder, die aus alters- oder sonstigen  
Gründen eine Fahrgelegenheit wünschen, weil sie sonst nicht kommen  
können, melden sich bitte rechtzeitig – mindestens zwei Tage vorher –  
über Herrn Dr. Ernst-Manfred v. Livonius unter Telefonnummer  
03327-55647.

**Ansprechpartner für die Gemeinde:**

Geschäftsführender Pfarrer: Martin Kwaschik, Kiezstr. 10, 14467  
Potsdam, Tel. 0331-972150 und 0176-24081368, E-Mail: heilig-  
kreuz@evkirchepotsdam.de

**Verwaltung:** Martin Doyé, Baumgartenbrück 8 A, 14548 Schwielow-  
see OT Geltow, Tel. 03327-55285

**Katechetin:** Renate Schmidt-Reichstein, über Büro Erlösergemeinde,  
Nansenstr. 6, 14471 Potsdam, Telefon 0331-972476 oder 0178-  
5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de

Anzeige

**Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC**  
Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell  
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr  
Einführungen und Schulungen am PC

Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,  
Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,  
Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,  
Farbpatronen, Toner, Kabel,  
Gehäuse, Netzwerktechnik

M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

**Schwarz wie die Nacht, weiß wie der Schnee...**

An alle JUNGS UND MÄDELS der Jahrgänge 2007 und jünger,  
die schon immer FUSSBALL SPIELEN wollten.

TRAINING  
immer donnerstags,  
16:30 - 17:30 Uhr,  
Sportplatz Geltow

TRAINER  
Horst „Horti“ Poschke  
☎ 0160 - 925 30 398

NACHWUCHSLEITER  
Dirk Seidel  
☎ 0173 - 41 00 807

Mehr Informationen unter [SG-GELTOW.DE](http://SG-GELTOW.DE)

**... wie wär's als Fußball-Mini-Kicker der SGG ?**

## Ferch

### Gottesdienste:

#### Ferch

21. Juli, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Ruckert

#### Bliesendorf

7. Juli, 9.00 Uhr

Gottesdienst mit Herrn Gärtner

### Gottesdienst zum Schulbeginn „Wer A sagt muss auch B sagen“

Ein fröhlich beschwingter Familiengottesdienst soll am 11. August 2013 um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde Ermutigung und Stärkung für die ganze Familie sein.

In diesem Gottesdienst werden die Schulanfänger gesegnet.

Anschließend werden wir zu Buchstabenessern und verspeisen Buchstaben und die Kinder erproben ihre Kletterkünste in einem Mini-hochseilgarten im Außengelände.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**Jugendkonferenz** Am 11. August 2013 um 17.00 Uhr wird eine Jugendkonferenz im Gemeindezentrum Fichtenwalde stattfinden. Wir möchten gern von den Jugendlichen wissen, was angesagt ist und gewünscht wird. Gemeinsam könnten wir viel bewegen und erleben.

**Eltern-Kind-Konferenz** Zur gemeinsamen Planung der Angebote im Bereich der Kinderarbeit im neuen Schuljahr wollen wir am 13. August 2013 um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde beraten. Die Angebote für die Kinder werden wie gewohnt am Dienstag in Fichtenwalde stattfinden. Welche Projekte angeboten werden, erfahren Eltern und Kinder auf der Konferenz. Eigene Ideen und Anstöße werden gern gehört. Wir freuen uns über viele Anregungen.

**Filzen im Pfarrgarten in Bliesendorf** Am 17. August 2013, von 10.00 bis 15.00 Uhr, treffen sich die Frauen aus dem Kreativkeller das zweite Mal im Pfarrgarten. Im letzten Jahr entstanden in fröhlicher Runde sehr schöne Wandbilder mit dekorativen Blüten, die auch den Bäumen im Pfarrgarten gut zu Gesicht standen. Sind Sie schon gespannt, was dieses Jahr aus der Filzwolle entstehen wird? Haben Sie Lust mit uns zu filzen? Wir freuen uns auf Sie und laden Sie recht herzlich ein. Es wird ein Beitrag von € 1,00 erbeten. Rückfragen und Anmeldung bitte bei Anne Uecker, Tel.: 03327/571772.

**Andacht in der Seniorenresidenz Ferch** Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Pfr. Dr. Uecker, Pfr. i.R. Ruckert und Herr Dr. Witte.

Der neue Gemeindebrief ist wieder da und liegt an allen wichtigen Stellen in Ferch aus.

Aktuelle Informationen erfahren Sie auch unter: [www.kreuzkirchengemeinde-bliesendorf.de/](http://www.kreuzkirchengemeinde-bliesendorf.de/)

**Unsere Kirche im Überblick** Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18, 14542 Werder/Havel, Pfarrer Dr. Andreas Uecker  
Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11

E-Mail: [dr.uecker@t-online.de](mailto:dr.uecker@t-online.de)

oder [Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de](mailto: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de)

Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)

im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.

[www.kreuzkirchengemeinde-bliesendorf.de](http://www.kreuzkirchengemeinde-bliesendorf.de)

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

## Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das Museum der Havelländischen Malerkolonie - schräg gegenüber der Kirche kann dort der Schlüssel ausgeliehen werden.

Sa/So 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

## GARTENTIPPS

von Gärtnermeister Wiesner aus dem Rosengut Langerwisch

### Immer Ärger mit Kraut- und Braunfäule?

Zunächst sind es kleine braun-graue Blattflecken, doch schon bald breiten sie sich auf das ganze Laub aus und bringen es zum Absterben. Dann werden auch die Früchte der Tomaten fleckig, das Fruchtfleisch unter den befallenen Stellen wird fest und ungenießbar. Diese Symptome sind typisch für den Befall mit Kraut- und Braunfäule an Tomaten und Kartoffeln. Der Schaden wird meist im Juli sichtbar, obwohl der Befall oft bereits im Juni stattfindet. In jedem Fall steigern Regenfälle bei warmem Wetter über 20°C die Infektionsgefahr. Bleiben bei diesen Temperaturen die Blätter über 3 bis 6 Stunden feucht, hat der pilzliche Erreger optimale Bedingungen. Wichtig ist daher vor allem, die Blätter vor Nässe zu schützen. Pflanzen Sie Tomaten und Kartoffeln nur an vollsonnige, gut durchlüftete Standorte mit einem Pflanzabstand von ca. 50 cm und gießen Sie immer von unten. Optimal ist zusätzlich ein Foliendach mit zusätzlicher Folie auf der Wetterseite. Eher ungeeignet sind geschlossenen Tomatenhauben, da die Kondenswasserbildung Grauschimmel begünstigt.

Greifen Sie zu von Natur aus robusteren („Myrto F1“, „Philovita F1“, „Philovita F1“) oder veredelten Tomatensorten, wie „Sportivo“ oder „Cupido“. Wild gewachsene Kartoffeln auf dem Komposthaufen sollte man entfernen. Für den Hobbyanbau eignen sich vor allem frühe und mittelfrühe Sorten, da sich der Verlust der Laubs nicht so gravierend auf die Knollenbildung auswirkt. Beeinträchtigt wird allerdings die Lagerfähigkeit.

Bei ersten Befallsanzeichen sollten die fleckigen Blätter oder Früchte entfernt und im Hausmüll entsorgt werden. Ist eine Schlechtwetterphase absehbar können auch spezielle Pflanzenschutzmittel gegen Kraut- und Braunfäule ausgebracht werden. Lassen Sie sich dazu im Fachhandel beraten.

### Gründüngung für abgeerntete Beete

Abgeräumte Gemüsebeete sollten nicht bis zu Beginn der neuen Saison offen liegen bleiben. Am besten dabei ist der Einsatz von Gründüngungspflanzen. Das hat etliche Vorteile: Die Böden sind vor starken Niederschlägen geschützt. Aufprallende Wassertropfen könnten sonst die Bodenkrümel zerstören, was zu Verschlämmung und verkrusteten Oberflächen führen kann. Außerdem lockern Wurzeln die Böden und ihre Ausscheidungen fördern das Bodenleben. Den geringsten Aufwand hat man dabei mit Pflanzen, die im Winter abfrieren wie zum Beispiel Düngelupinen, Phacelia oder Buchweizen. Die verrottete Grünmasse kann dann im Frühjahr in den Boden eingearbeitet werden, was zusätzlich den Humusgehalt erhöht. Mein Tipp: Gegen parasitäre Nematoden, welche die Wurzeln vieler Nutz- und Zierpflanzen schädigen, können spezielle Saatmischungen gestreut werden. Diese sind im Fachhandel unter der Bezeichnung Bodentherapie oder Gartendoktor zu finden. Die Wirkung beruht darauf, dass die Dauerformen der Nematoden zum Auskeimen bewegt werden, sich in den Wurzeln der Wirtspflanzen aber nicht vermehren können und schließlich zugrunde gehen.

Anzeige

### Rosengut

grün erleben

Rosengut Langerwisch GmbH & Co.KG  
Am Gut 5 - 14552 Michendorf  
Tel. 033205/46844  
eMail: [info@rosengut.de](mailto:info@rosengut.de)  
web: [www.rosengut.de](http://www.rosengut.de)

#### Sommerliche Blüenträume!

Beste Qualität aus eigenem Anbau...

- über 300 Sorten Gartenrosen ab 9,99 €
- blühende Großstauden: Rittersporn, Phlox, Edelweiß, Fackellilie, Echinacea uvm. ab 3,99 €

**Entdecken Sie unser Gartenzubehör:**

- von Teichpflege bis Weber-Grill bieten wir große Auswahl und kompetente Beratung



H.-G. Vogel

## TODESANZEIGEN / DANK / NACHRUF / ANZEIGEN

### Danksagung

Tiefbewegt von der aufrichtigen Teilnahme durch stillen Händedruck, Umarmungen, liebevolle geschriebene und gesprochene Worte sowie das Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes und Papas, Schwiegervater, väterlicher Freund, Schwager, Opa, Uropa, Onkel, Cousin

### Manfred Ernst „Fredri“ Huber

sagen wir allen Freunden, Nachbarn, Bekannten, Verwandten, dem Männerchor und dem Fußballverein unseren herzlichen Dank.

**Edeltraud Huber**  
im Namen aller Angehörigen

*Begrenzt ist das Leben,  
doch unendlich die Erinnerung.*

Ich bedanke mich bei allen, die mir in so herzlicher Weise ihre aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes



### Heinz Otto

entgegenbrachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Schallock für die Hilfe und Unterstützung und dem Redner Herrn Obst für seine tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

**Eva Otto**

Caputh, im Juni 2013

*Hart war der Schlag und groß der Schmerz,  
als still stand Dein liebes Herz.  
Es ist so schwer, dies zu verstehen,  
dass wir uns nicht mehr wiedersehen.*

Plötzlich entschlief nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa



### Rudi Tilgner

\* 18. März 1932 † 11. Juni 2013

In lieber Erinnerung  
im Namen aller Angehörigen  
**Regina Tilgner**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 4. Juli 2013, um 16.00 Uhr auf dem Friedhof in Caputh statt.

Für die überaus große Anteilnahme am Tod meines lieben Mannes, Vaters und Opas

### Harry Sylvester

möchte ich mich auch im Namen meiner Kinder recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Schallock und dem Trauerredner Herrn Obst.

**Christa Sylvester**

Caputh, im Juni 2013



### Danksagung

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise um Ausdruck brachten.



### Traute Spilling

\* 24.2.1932 † 27.5.2013

Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Schallock und dem Redner Herrn Obst sowie dem Pflegewohnstift in Potsdam.

Im Namen aller Angehörigen  
**Familie Spilling**

Caputh, im Juni 2013

**Familientradition seit 1889**

## Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen  
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.  
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam - Babelsberg, Lutherplatz 5 ☎ (0331) 70 77 60  
Michendorf, Potsdamer Straße 7 ☎ (033205) 4 67 93  
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 ☎ (03327) 4 27 28  
Werder, Eisenbahnstraße 204 ☎ (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎

Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.  
Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz

## Schellhase Bestattungen GmbH

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:  
**(03 31) 29 33 21**

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21  
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33  
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33  
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

## KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:  
Daniela Nerenz 0162-5256557

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflanze, Totholzentrückung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

**Wir suchen ein Haus zur Miete in Ferch/Caputh**, möglichst wassernah und ruhig gelegen per sofort. Telefon: 01636901969 oder E-Mail: hbonness@gmx.de

**Wir suchen** für unsere exklusiven Kunden **Seegrundstücke sowie Häuser am Schwielowsee** - www.i-c-s-group.com Telefon: 01636901969; E.mail; i-c-s-group@web.de

**Wer verschenkt gebrauchte Bücher?** Ich hole fast alles ab! Tel.: 03327-7253054

**Selbstbewusstsein stärken... Motivierte Ausrichtung für Ihre berufliche Aktivität und Ihre persönlichen Wünsche!**

Coaching Matthias Deckert; individuelle Persönlichkeitsentwicklung, Caputh. Termine: 0176 39919423

**Gartenhelfer ab sofort zur Gartenpflege gesucht.** Wer kämpft mit uns gemeinsam gegen Unkraut. Einsatz jeder Zeit, auch samstags. Wir freuen uns auf Ihre Hilfe, Caputh Tel. 015121809508

**ANKA mit Außenbordmotor zu verkaufen, 500 € VB), Tel. 0178 9396063**

**Unser Wunsch: Zuhause in Ferch!** Kleine Familie sucht ein Baugrundstück oder ein EFH in Ferch oder Caputh zum Kauf. Kontakt über: zuhause-in-ferch@gmx.de

**Suche rüstigen Rentner für Gartenarbeit in Geltow einmal wöchentlich.** Kontakt über Tel. 03327 - 55474

„Geh du voraus, sagt die Seele zum Körper...auf mich hört keiner“ Ganzheitliche Massage...Quantenheilung...Reiki... Entspannen und Wohlfühlen durch Berührung für Körper Herz und Seele.  
Micheale Kuhn, Psychotherapeutin in Caputh  
Termine: 033209-22770

**Kurzfristig Nachmieter für 75 m<sup>2</sup> Wohnung in Caputh am Torfstich gesucht.** SG. 2 Zi. Küche, Bad mit WC und Dusche, Diele, Keller Akt. Warmmiete 618 €. Tel. 0179-2248496

Sehr gut erhaltene makellose **Schrankwand**, Standort Caputh, 3.15 m breit, Nussbaumfarben nur 40 €, zum Selbstabbau, Tel. 0179-2248496

**Hochbett** aus massivem Buchenholz mit Querbalken und Schaukel zu verkaufen. Sehr hochwertig, super stabil, Fa. Woodland . Für Kinder ab 3 und Erwachsene geeignet. Kann in verschiedenen Höhen montiert werden. Mehr Infos: susanundjochen@freenet.de; Tel: 03327 507 9217. NP: 1.100 Euro VB: 550 Euro.

**Fühlen Sie sich wohl in Ihrem Körper...?** ausgewählte Körperübungen für Ihre Wohlfühlfigur, reduziertes Gewicht, Vitalität und Lebensfreude. Individuelle Beratung/ My Style Yoga/ Lauftreff, in Caputh. Termine: 0176 39919423

**Vermiete freien Bootslegeplatz** 9 x 3 Meter für Sommer und Winter in Caputh. Tel. 0173/5961191

**Vermieten 25 qm** in Bürogem. auf der schönen Insel Hermannswerder, inkl. Internet, Telefon, Möblierung, ca. 10 min. von Caputh, 290 EUR warm, Tel. 0173/5961191

Ruhiger Herr sucht **1- bis 3-Raum-Wohnung** mit Balkon, in Caputh seenah. Tel. 030/31004727



**Zur Verstärkung unseres Teams**  
suchen wir eine  
**engagierte Bürokräft**  
(m/w) in Vollzeit,  
für die Freundlichkeit und Service  
an erster Stelle stehen.

Wenn Sie ein ausgeprägtes Organisationstalent, kaufmännische Grundkenntnisse, hohe Teamfähigkeit und eine entsprechende Berufserfahrung haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche Aufgaben, Gestaltungsfreiräume, einen attraktiven Arbeitsplatz und eine sichere Zukunft. Weitere Details besprechen wir gern in einem persönlichen Gespräch.

### Ihre Allianz Schade & Schade OHG

Peter Schade  
Kunersdorfer Str. 18  
14554 Seddiner See  
Tel.: 033205 46608  
Fax: 033205 46446  
peter.schade@allianz.de

Matthias Schade  
Potsdamer Str. 53  
14552 Michendorf  
033205 22970  
033205 22972  
matthias.schade@allianz.de



**Dachdeckerei**

**GRAMM** Meisterbetrieb

Dach- und Bauklempnerarbeiten

Schwielowseestraße 27      Telefon 033209-80912  
14548 Schwielowsee      Telefax 033209-80913  
(OT Caputh)      Mobil 0179-5425210

**ELEKTROMEISTER**  
Werner Salomon

OT Caputh, Schmerberger Weg 55  
14548 Schwielowsee  
☎ 033209 / 70 633      Fax. 033209 – 20 88 00  
Funk: 0174 – 5867872

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Türsprechanlagen
- Alarmanlagen
- Telefonanlagen
- Baustromeinrichtungen

• Beratung/Lieferung/Anschluss elektrischer Haushaltsgeräte

**Ihr Berater im Trauerfall**  
**Pietät Bestattungen**

Inhaber: Michael Goebel

**Tag und Nacht 03321/44600**

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch  
Tel. 033209/70925      Funk 0172/5187189  
info@pietaet-nauen.de      www.pietaet-nauen.de



▲ Innenausbau  
 ▲ Fenster & Türen  
 ▲ Denkmalpflege  
 ▲ Sicherheitsnachrüstung

**Tischlerei** **Hüller**  
**seit 1882** **Lüdecke**

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh  
 Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de

**Meisterbetrieb seit 1979**



- Baureparaturen
- Putz- u. Mauerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

**Rainer Schmale**

Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben  
 Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83  
 www.schmalebau.de

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!  
**Baum- u. Grundstückspflege Thieme**  
 Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,  
 Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,  
 Regenwasseranlagen, Zaunbau,  
 Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607  
 Jägersteig 10  
 14548 Schwielowsee



**Blumen Mickley**

Brigitte Mickley  
**Friedrich-Ebert-Straße 27**  
**14548 Schwielowsee OT Caputh**

Tel. / Fax 03 32 09 / 7 04 72  
 Mobil 0175/8 66 26 56  
 Öffnungszeiten:  
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

**Servicepartner - DEBEX & Hermes**




**Bauen:** Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten  
**Verwalten:** Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung  
**Betreuen:** Baubetreuung und Hausmeisterservice

*Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!*

**Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH**

Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 · www.bvb-potsdam.de



- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3  
 14548 Schwielowsee OT Geltow  
 Tel.: 03327/568704  
 Funk: 01773812267



**Heizung-Sanitär-Solar**

**Mario Göpfert**

Straße der Einheit 57  
 14548 Schwielowsee, OT Caputh  
 Tel: 033209/2 15 48  
 Fax: 033209/2 15 49  
 Mobil: 0172/97 87 552  
 Internet: www.goepfert-heizung.de  
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation  
 Heizungsbau  
 Wartung

**Büro für moderne Steuerberatung**

**Steuerberater**

**Detlef Hänel** □ □ □

Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh · Schwielowsee str. 97 T: 033209 / 80 700  
 14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de

**Patina Immobilien**

Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung

S seit 20 Jahren



Wir suchen im Kundenauftrag  
 Häuser, Grundstücke,  
 Wohnungen und Ferienobjekte  
 zum KAUF oder zur MIETE.

Wir freuen uns über jede  
 Kontaktaufnahme!!!

Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD

Immobilien in den besten Händen

Büro Caputh: Am Krähenberg 5 in 14548 Schwielowsee  
 Tel. 033209-80601 Fax. 033209-80602  
 www.immobilienschwielowsee.de



**Rohrrettung & Umweltschutz**

**SCHIFFMANN** GmbH

Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee  
 Fon 03 32 09 / 7 08 44 **Hilfsdienst**  
 Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung



**Wir haben für jede Situation  
das Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

**Vertrauensmann  
Peter Schmolling**  
Telefon 033209 21552  
Mobil 0173 6900544  
Peter.Schmolling@HUKvm.de  
www.HUK.de/vm/Peter.Schmolling  
Spitzbubenweg 7  
14548 Schwielowsee  
Sprechzeiten:  
Termine nach Vereinbarung

**Vertrauensmann  
Peter Giebler**  
Telefon 033209 80451  
Peter.Giebler@HUKvm.de  
www.HUK.de/vm/Peter.Giebler  
Friedrich-Ebert-Straße 26  
14548 Schwielowsee  
Sprechzeiten:  
Termine nach Vereinbarung



**Glas- und Gebäudereinigung Claus GmbH**

**Glas- und Rahmenreinigung Ihrer Fenster**  
- schnell, solide, preiswert -  
**Haushaltshilfe zum günstigen Festpreis**



**Tel. 03327 - 56 87 06**  
Email: geltow@reinigung-claus.de

Caputher Chaussee 3 - 14548 Schwielowsee OT Geltow

AUSSTELLUNG  
BERATUNG  
VERKAUF



Friedrich-Engels-Str. 38  
14482 Potsdam

Filiale: 14467 Potsdam  
Dortustraße 11  
Ecke Gutenbergstraße  
Telefon 0331 - 97 93 31 23

**Telefon 0331 - 70 70 26**  
Fax 0331 - 70 74 56  
sekretariat@glaserhandwerk.com  
www.glaserhandwerk.com



Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten  
Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HUI/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh  
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de  
**TELEFON 033 209. 22 5 44**

**! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele**

**Der Hausgeräte-Service.**

**Der Elektro-Service**

**ELEKTRO KEMPA**

☎ 033205 / 542 26 + 542 27 · Fax 624 68

Elektroinstallationen • Steuerungsanlagen  
Telefonanlagen • Satellitenanlagen



Uwe Kempa - info@elektrokempa.de - Potsdamer Straße 72 - 14552 Michendorf

**MORITZ-FLIESEN**  
MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
- ★ Venis

OT CAPUTH  
STRASSE DER JUGEND 8  
14548 SCHWIELOWSEE  
TEL. 03 32 09/7 06 34  
FAX 03 32 09/8 07 09

WOLFGANG MORITZ  
Fliesenlegermeister

**Dr. iur. Dieter Klesen & Dr. iur. Klaus Przybilla**  
**Rechtsanwälte in Kooperation**

Schopenhauerstr. 27, 14467 Potsdam  
Tel. 0331-50574380, Fax: 0331-50574381

**Schwerpunktgebiete**

**RA Dr. Klesen**  
Vertragsrecht  
Gesellschaftsrecht  
Arbeitsrecht  
Arzthaftungsrecht

**RA Dr. Przybilla**  
Strafrecht  
Verkehrsrecht  
Steuerstrafrecht

**Montage- und Wartungsservice Bartz**

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagetechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



**René Bartz**  
Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee  
Telefon/Fax: 033209-20629  
Mobil: 0172-3117869

**SEX-SHOP & KINO**



**SPIELHALLE A9**  
 am Autohof 14822 Brück/Linthe  
 Westfalenstraße 4  
 www.spielcasino-a9.de

Wir sind für Sie da!

**METALLBAU BOESE GmbH**   
 Inh. G. und M. Boese

Wintergärten • Fassaden • Geschäftsvorbauten  
 Schaufensteranlagen • Fenster und Türen  
**Fertigung in eigener Werkstatt**

OT Caputh  
 Lindenstraße 17  
 14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09 / 7 04 48  
 Fax 03 32 09 / 7 08 60

Seit 1968

**Polsterei**  
**K.-Rolf Mauersberger**  
 Traditionelle Polstertechnik  
 Fachgerechte Restauration von antiken Polstermöbeln  
 Reparatur und Neubezug

Mittelbusch 23 A - 14548 Schwielowsee /OT Ferch  
 Tel./Fax 033209/71533 - Funk 0171/3840999  
 polsterei-mauersberger@t-online.de



**GEIDEL HAUSTECHNIK**

3D Bad-Design • Sanitär • Heizung • Solar • Regenwassernutzung  
 Wartungen • Reparaturen • Fliesenarbeiten • Hydraulischer Abgleich  
 Trockenbau • Bodenbelagsarbeiten • Wasseraufbereitung

**MEISTERBETRIEB**  
 Peter Geidel • Waldstraße 5 • 14548 Schwielowsee OT Caputh  
 Funk: 0172/1616260 • Tel.: 033209/439698 • Fax: 033209/439699  
 E-mail: info@geidel-haustechnik.de - www.geidel-haustechnik.de



**Blank**  
 Dachdeckerei GmbH

Meisterbetrieb  
 Ausführung sämtlicher Arbeiten  
 rund ums Dach

Schmerberger Weg 16  
 14548 Schwielowsee/OT Caputh

Tel. (03 32 09) 21 77-0  
 Fax (03 32 09) 21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de  
 www.dachdeckerei-blank.de

Fa.   
**Möbelmontage Raimond**

Feldstr.22  
 14548 Schwielowsee

01793949812  
 03320984977

Verkauf + Montage von Einbauküchen  
 Verkauf + Einbau von Küchengeräten  
 Umbau + Ausbau von Küchenräumen  
 Montage von Büromöbel  
 Montage von Wohnraummöbel

Austausch von Arbeitsplatten + Spülen  
 Austausch von Mischbatterien



Um- + Ausbauarbeiten  
 Malerarbeiten  
 >< Bodenverlegearbeiten ><  
 Holzschutzarbeiten

**TISCHLEREI ENGEL**

*fast* **Alles aus Holz und Kunststoff**

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke  
 Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45  
 Fax: 03 32 05 / 2 08 18

14552 Michendorf  
 Potsdamer Str. 76

**Torsten Berg**  
 Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz  
 www.rechtsanwalt-berg.de

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

SIMPLY CLEVER | GELTOW: Hauffstr. 76/77 • Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Berliner Str. 136a • Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 • Tel. 0331 - 748 13 49

**BIERING & Beyer** GmbH 

www.skoda-biering.de

Entdecken Sie den **NEUEN ŠKODA OCTAVIA COMBI**  
 Schon ab **16.640,-€**



**JETZT PROBEFAHREN!**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,1-4,6  
 außerorts: 4,8-3,3, kombiniert: 5,7-3,8. CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 132-99 g/km

\*Abb. zeigt ähnliches Modell mit Sonderausstattung

Meisterbetrieb



## BAUGESCHÄFT WOLFGANG KÖHL

*Wir fahren kurzfristig für Sie aus:*

■ Neubau	■ Klinkerarbeiten
■ Mauer- und Betonarbeiten	■ Vollwärmeschutz
■ Fliesen- und Plattenarbeiten	■ Pflasterverlegung
■ Trockenbau / Innenausbau	

Tel.: 033206 / 2011 37 Fax: 033206 / 2011 38  
Mobil: 0170 / 387 53 13

[www.baugeschaeft-koehl.de](http://www.baugeschaeft-koehl.de)  
Berliner Allee 143 - 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde

## Teichmann-Immobilien

*am Jägertor*

Ankauf,  
Verkauf, Vermietung  
Grundstücke, Häuser, Wohnungen  
Gemeinde Schwielowsee,  
Potsdam und Umgebung



**Lindenstraße 62 · 14467 Potsdam**  
Tel.: (0331) 29 24 08  
Fax: (0331) 29 13 36  
E-Mail: [Teichmann.Immobilien@t-online.de](mailto:Teichmann.Immobilien@t-online.de)

seit 1968



## Haustechnik Potsdam GmbH

Heizung • Gas • Sanitär

Wir installieren für Sie:  
**HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN**

Berliner Straße 136 A • 14467 Potsdam  
Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19  
e-mail: [info@haustechnik-potsdam.de](mailto:info@haustechnik-potsdam.de)  
[www.haustechnik-potsdam.de](http://www.haustechnik-potsdam.de)

## Ideen aus Stein

Terrassen, Treppen, Fensterbänke und vieles mehr  
**Naturstein für den Innen- & Außenbereich**  
Beratung, Planung & Umsetzung  
**M.Pritz**  
Telefon: 033209 21523 oder 0172 391 81 67  
[www.steinmetz-caputh.de](http://www.steinmetz-caputh.de)

*... Fröhlich ...*  
Familienfotos und mehr ...

**FOTOSTUDIO BASTIAN**  
Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN



## Fachgerechte Baumpflege und Baumfällung

FON 033209. 22 48 2 • 0176. 63 10 77 99  
[WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE](http://WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE) **baum service**  
SCHWIELOWSEE

### Olaf Starre

**Maler- und Lackierermeister**  
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

---

**10% Preisnachlass für Senioren!**

**Graffiti-Entfernung,  
Fassaden- und Klinkerreinigung**

Haußstraße 52  
14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669  
Mobil: 0173/8979440  
Fax: 03327/572971

*Ihr  
zuverlässiger  
Partner*

## Fußpflege & Kosmetik

### Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,  
med. Fußpflege, Nagelmodellage  
Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche



OT Geltow, Haußstraße 76  
14548 Schwielowsee Tel./Fax 03327/ 55715



Rechtsanwältin  
**Andrea Zöfl**  
Fachanwältin für Familienrecht

Friedrich-Ebert-Str. 112·14467 Potsdam  
☎ 0331/8871036 ☎ 0331/8871038  
[zoeffl@rechtsanwaeltin-zoeffl.de](mailto:zoeffl@rechtsanwaeltin-zoeffl.de)  
[www.rechtsanwaeltin-zoeffl.de](http://www.rechtsanwaeltin-zoeffl.de)

## Blumen und Floristik

### Marianne Bossog • OT Caputh

Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



*Floristik-  
Service*

- \* Trauerfloristik
- \* Brautfloristik
- \* Trocken- und Trendfloristik
- \* Lieferung frei Haus!

**Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23**

**Öffnungszeiten:** Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr  
Samstag 8 - 13 Uhr  
Sonntag 10 - 12 Uhr